

# SCHUSSEN BOTE

Amtsblatt und Gästezeitung  
der Stadt Bad Schussenried



Bad Schussenried

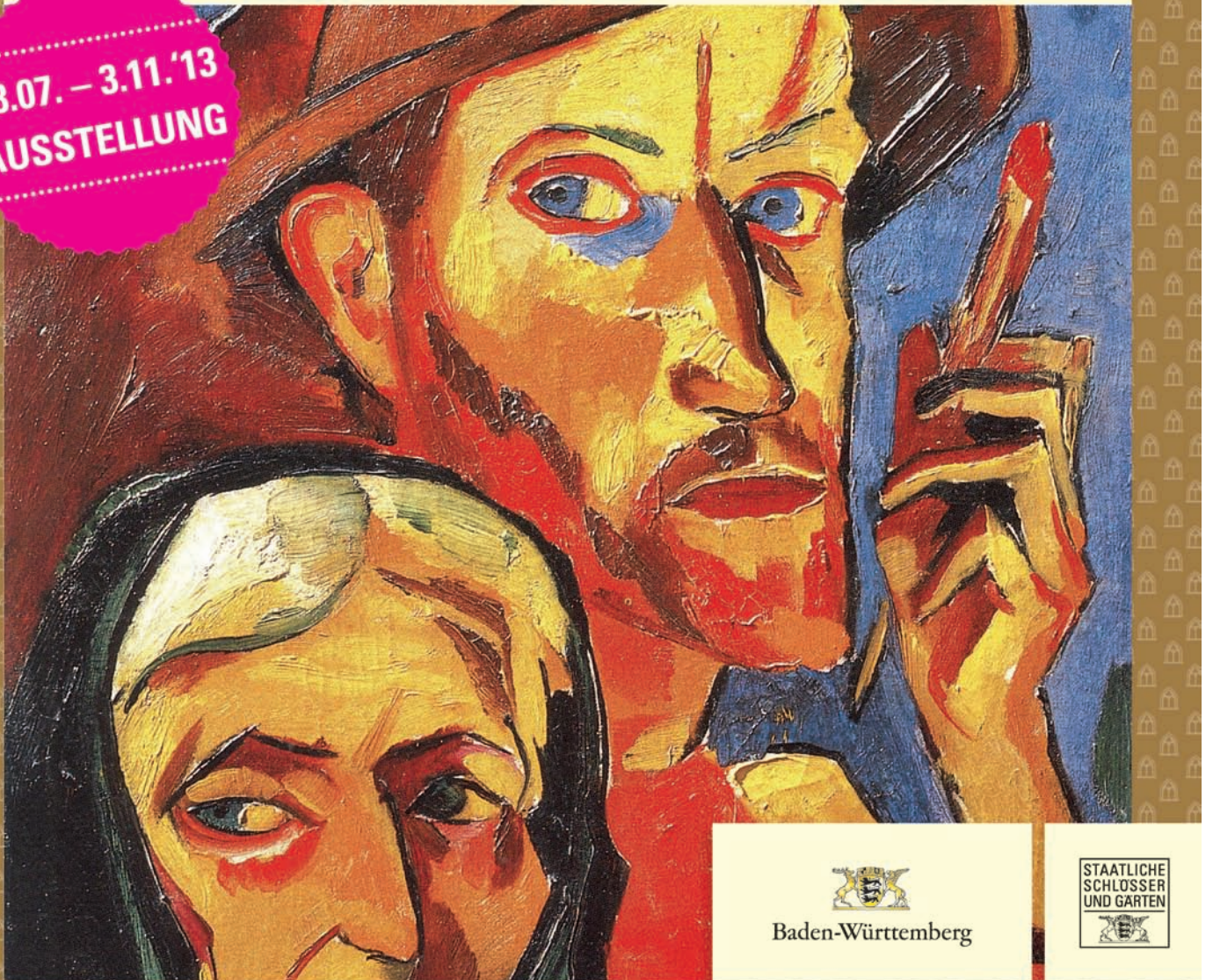


European Energy Award  
Energienstadt

## P.A. Böckstiegel

RETROSPEKTIVE DES GROSSEN EXPRESSIONISTEN

28.07. – 3.11.'13  
AUSSTELLUNG



Baden-Württemberg



# Familienfest

am Zellersee  
Sonntag, 4. August  
ab 14 Uhr

Spiel-Parcours mit tollen Preisen,  
Kinderschminken, Zauberer Mirakuli,  
Bastelangebote und viel, viel Spaß . . .



Der Eintritt ist für Kinder und Familien an diesem Tag frei

Weitere Informationen unter [www.schussenried-biss.de](http://www.schussenried-biss.de)

**BisS BisS BisS BisS BisS BisS**  
geht's vorwärts geht's vorwärts geht's vorwärts geht's vorwärts geht's vorwärts geht's vorwärts

## Kinder- und Familienfest am 4. August im Zellerseebad

Spiel u. Spaß am Zellersee – bietet die Bürgerinitiative Selbsthilfe Bad Schussenried (BisS) am Sonntag, 4. August 2013, ab 14 Uhr beim Kinder- u. Familienfest, im Natur-

freibad Zellersee. Der Eintritt ist an diesem Tag für Kinder u. Familien frei. Es gibt einen Spiel-Parcours bei dem die Teilnehmer tolle Preise gewinnen können, Kinderschminken, Hüpfburg, Baselangebote u. als Höhepunkt die Show mit Zauberer Mirakuli.

## Redaktionelle Berichte für den Schussenboten:

Bitte reichen Sie zukünftig Ihre Artikel wenn möglich per E-Mail an Frau Zittlau im Rathaus Bad Schussenried als word-Dokument (.doc) ein und hängen Sie Ihre Bilder separat als jpg-Datei an!

**E-Mail: [Zittlau@Bad-Schussenried.de](mailto:Zittlau@Bad-Schussenried.de)**

Aus dem  
Gemeinderat



## Bericht über die Gemeinderats- sitzung vom 25.07.2013

(Be) Zu Beginn der vergangenen Gemeinderatssitzung wurde über 9 Baugesuche beraten und mit einer Ausnahme, ansonsten allen zugestimmt.

Bürgermeister Deinet gab bekannt, dass der Tagesordnungspunkt Initiative Bikepark von der Tagesordnung abgesetzt werden muss, da die Vertreter, die ihr Projekt vorstellen wollten, bereits im Urlaub sind.

## Änderung des Flächennutzungsplans Steinhausen im Bereich des Bebauungs- plans Hinter der Mühle

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Herr Norbert Menz vom Büro Menz Umweltpflege aus Tübingen zusätzlich anwesend. Nachdem Hauptamtsleiter Bechinka den Verfahrensstand des Flächennutzungsplanänderungsverfahrens dargestellt hat, erläuterte Herr Menz die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange dar. Es wurde insbesondere auf die Stellungnahme des Regierungspräsidiums Tübingen, Abteilung Raumordnung eingegangen. Das Regierungspräsidium hat gefordert, dass die zugehende Fläche an anderer Stelle kompensiert werden muss. Herr Menz führte als Stellungnahme der Verwaltung aus, dass für die Neuausweisung der Gewerbefläche in Steinhausen mit ca. 0,66 Hektar eine gleichgroße Gewerbefläche in der Kernstadt Bad Schussenried, im Gewann St. Martinsösch herausgenommen wird. Für die geplante Wohnbaufläche anstelle der geplanten Mischfläche im Bereich Mühlwiesen soll die bisher ausgewiesene Fläche südöstlich von Steinhausen am Ortsrand herausgenommen werden. In der Stellungnahme des Landratsamts Biberach wurde ebenso auf die Kompensation zeitgleich mit der Ausweisung der Baufläche in Steinhausen eingegangen. Weiter wird vom Landratsamt gefordert, dass eine Umweltprüfung nach dem UVP-Gesetz durchgeführt werden muss, sowie die Belange des Artenschutzes berücksichtigt werden müssen. Das Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz hat gefordert, dass bei Erdwärmesondenbohrungen aus Gründen des Grundwasserschutzes eine Tiefenbeschränkung bei ca. 95 Meter besteht. Herr Menz führte aus, dass diese Beschränkungen im Bebauungsverfahren einfließen werden. Weiter hat das Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz darauf hingewiesen, dass bei der Abwasserbeseitigung, da es sich um eine gewerbliche Bebauung handelt, eine wasserrechtliche Genehmigung der

Entwässerungsanlage und der Erteilung einer Einleiterlaubnis erforderlich ist. Auch dies wird im Rahmen des Bebauungsplans berücksichtigt. Die übrigen eingegangenen Stellungnahmen erforderten keine Beschlussfassung. Nach Rückfrage eines Mitglieds der FUB-Fraktion nach den Möglichkeiten, ob das Gewerbe so eingeschränkt werden könne, dass es nicht störend ist, entgegnete Herr Menz, dass der Lärmschutz im Bebauungsplan geregelt werden müsse.

Anschließend hat der Gemeinderat einstimmig über die eingegangenen Einwendungen wie vorgeschlagen entschieden. Weiter hat er den vorgelegten Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplan, sowie den Umweltbericht gebilligt und beschlossen, diesen öffentlich auszulegen.

### **Bebauungsplan Alpenstraße /Kurpark Planbilligung des überarbeiteten Umweltberichts und Beschluss über die erneute Auslegung**

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt war Herr Norbert Menz anwesend. Er erläuterte die umfangreiche Auflistung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie der Bürger. Insbesondere die Stellungnahmen des Landesnaturschutzverbands, sowie des Landratsamt Biberach, Amt für Bauen und Naturschutz, wurden im Detail vorgestellt und jeweils ein Beschlussvorschlag unterbreitet.

Herr Menz hat ebenso die von den Bürgern eingegangenen Einwendungen im Detail vorgetragen und jeweilige Beschlussvorschläge unterbreitet.

Ein Mitglied der FUB-Fraktion erklärte, dass er bisher schon sich für die Bebauung des Kurparks ausgesprochen hat, aber gegen eine Verlegung des Kinderspielplatzes. Der Sprecher der Freien Wählervereinigung erklärte, dass er nicht für eine umgehende Bebauung des Spielplatzes sich ausgesprochen hat, werde aber trotzdem dem Verwaltungsvorschlag zustimmen.

Der Gemeinderat hat anschließend beschlossen, über die eingegangenen Einwendungen wie vorgeschlagen zu entscheiden. Der Gemeinderat hat den überarbeiteten Umweltbericht zum Bebauungsplan Alpenstraße / Kurpark gebilligt und beschlossen, den überarbeiteten Umweltbericht erneut öffentlich auszulegen. Hierzu erfolgt noch eine amtliche Bekanntmachung.

### **Feststellung der Jahresrechnung 2012 des Eigenbetriebs Touristinfo**

Stadtkämmerer Kubot erläuterte den Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebs Touristinformation Bad Schussenried. Dieser schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 334.061 € ab. Aus der Mitte der UL-Fraktion wurde nachgefragt, wie weit die tatsächlichen Kosten beim E-Biketag von den Planungen abweichen.

Stadtkämmerer Kubot entgegnete, dass we-

gen der Ausgabenstruktur eine Verschiebung bei Einnahmen und Ausgabe stattgefunden habe und vertragliche Verpflichtungen bestehen.

Ein Mitglied der FUB-Fraktion sprach ebenfalls den E-Biketag und das dort entstandene Defizit an. Er möchte eine Kostenaufstellung über das Zellerseekonzept und das Stadtmarketing. Er fragt weiter nach wegen Kosten zur Anschaffung eines EDV-Programms.

Stadtkämmerer Kubot entgegnete, dass beim Posten EDV-Programm mehrere Buchungen enthalten sind, unter anderem die Kosten über das allgemeine Finanzwesen und den Ortsplan.

Der Sprecher der BL-Fraktion fragte nach den Kosten für das Zellerseekonzept nach. Stadtkämmerer Kubot erläuterte die bisher angefallenen Planungskosten. Anschließend wurde mehrheitlich der Feststellung des Jahresabschlusses 2012 zugestimmt. Bei einer Bilanzsumme von 157.230 € und einer Summe der Erträge von 50.833 € und der Summe Aufwendungen von 384.895 € schließt das Jahr 2012 mit einem Verlust von 334.061 € ab.

### **Beschlussfassung über die Aufhebung der Satzung zur Erhebung der Kurtaxe**

Stadtkämmerer Kubot erläuterte, die Kurtaxe soll zur teilweisen Deckung von Kosten, welche der Stadt im Bereich der Leistungen des touristischen Angebots entstehen dienen. Berufsbedingte Nächtigungen und Schüler sind von der Kurtaxe befreit. Nach dem Wegfall der Kliniken und dem stark reduzierten Leistungsangebot im touristischen Bereich ist eine Aufrechterhaltung der Kurtaxe im Klagefall schwer zu begründen. Das Jahresergebnis der Kurtaxe im Jahr 2011 betrug 3.284 €, dem steht auf der Ausgabenseiten ein Aufwand von etwa 650 € gegenüber. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Satzung über die Erhebung der Kurtaxe mit Wirkung zum 31.12.2013 aufzuheben.

### **Feststellung der Jahresrechnung 2012 des Eigenbetriebs Baubetriebshof**

Stadtkämmerer Kubot erläuterte den Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebs Baubetriebshof.

Stadtkämmerer Kubot erläuterte den Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebs Städtischer Baubetriebshof mit einem Mehrerlös von 269 € wurde das Ziel fast erreicht, welches die Gemeindeprüfungsanstalt vorgegeben hat, dass die Verrechnung der Kosten und Einnahmen, gegen Null gehen soll. Wie in der Vergangenheit aufgezeigt, handelt es sich im Bereich des Baubetriebshofs um einen grundsoliden wirtschaftlichen Betrieb. Einzelne Maßnahmen der Gegensteuerung wurden dargelegt. Über Maßnahmen wird der Betriebsausschuss, sowie der Gemeinderat in gewohnter Form informiert. Negativ im Rechnungsergebnis zeigt sich der Wegfall

der 1-Euro-Jober. Dadurch sind gestiegene Einkaufskonditionen des Betriebs zu verzeichnen, welche an den Städtischen Haushalt weitergeben müssen. Auch sind die Kosten im Winterdienst gestiegen.

Diese schlagen sich sowohl im Unterhalt der Gerätschaften, wie auch in den Einkaufskosten nieder. Der Gemeinderat hat anschließend den Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebs Städtischer Baubetriebshof bei einem Gewinn von 269 € festgestellt. Die Bilanzsumme beträgt 1.061.888 €, die Summe der Erträge 1.155.963 € und die Summe der Aufwendungen 1.155.694 €.

### **Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012**

Stadtkämmerer Kubot führte aus, dass auf der Grundlage der aktuellen Gesetzeslage und der zuarbeitenden Firma IIB, die Eröffnungsbilanz erarbeitet wurde. Die Prüfung erfolgte durch die Firma Heyder & Partner, welche auch den Pflichtanhang nach § 53 Gem HVO

erstellt hat. Nach Abschluss der Verfahrensschritte fand eine Abstimmung mit dem zuständigen Sachbereichsleiter bei der Gemeindeprüfungsanstalt statt. Bei den Wahlrechten zwischen den verschiedenen Bewertungsmethoden, wurden die gesetzlichen Vorgaben eingearbeitet. Auf die Abschreibungsproblematik für die Folgejahre wird hingewiesen. Investitionszuweisungen an Dritte als verlorenen Zuschüsse würden bilanziell nicht aktiviert. Ein Mitglied der FUB-Fraktion stellte fest, dass bei durch den Haushalt erwirtschaftenden Abschreibungen von 800.000 € und einer Investition von 710.000 € der Wert der Stadt erhalten bleibt.

Der Gemeinderat hat anschließend einstimmig beschlossen, die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 mit einer Bilanzsumme von 29.999.139 € inklusiv der Vermögensübersicht der Forderungsübersicht, der Schuldenübersicht und den erhaltenen Anlagen festzustellen.

### **Abschluss der Bauausgabenprüfung der Jahre 2008 – 2011**

Bauamtsleiter Gnann berichtete, dass die Bauausgaben der Jahre 2008 – 2011 geprüft wurden und jetzt vom Landratsamt bestätigt wurde, dass die Prüfung mit den im Prüfungsbericht aufgeführten Feststellungen nach Stellungnahme der Verwaltung erledigt sind. Der Gemeinderat hat den Prüfungsabschluss bestätigt.

### **Abschluss der allgemeinen Finanzprüfung der Jahre 2005 – 2009 durch das Landratsamt Biberach**

Stadtkämmerer Kubot berichtete, dass die allgemeine Finanzprüfung der Stadt Bad Schussenried in den Jahren 2005 – 2009 abgeschlossen ist. Die Feststellungen der Gemeindeprüfungsanstalt sind erledigt und können auf Grund der Zusagen als erledigt gelten, mit einem noch zu erledigenden Hinweis. Der Gemeinderat hat

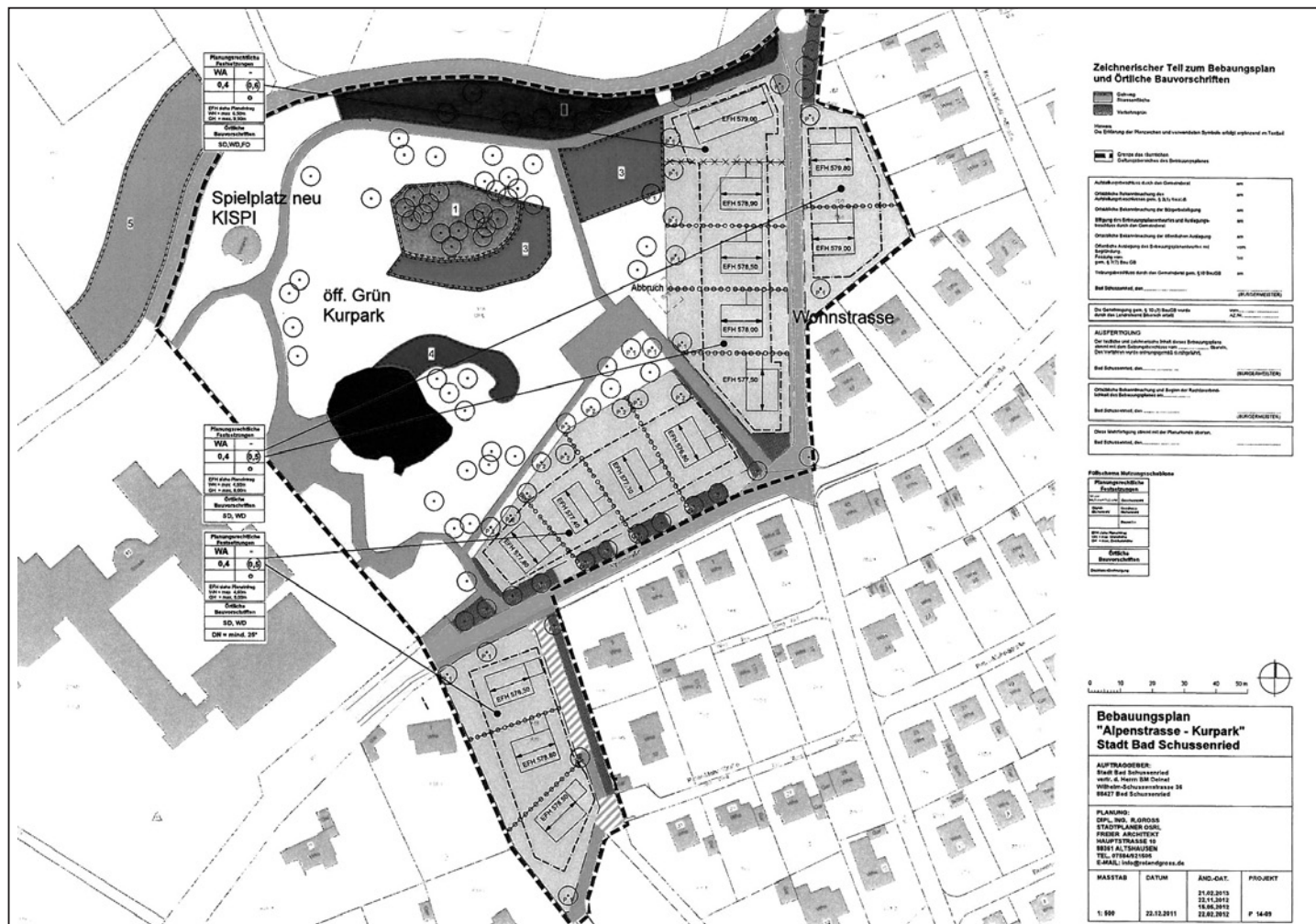
anschließend einstimmig beschlossen, die fortlaufende Überprüfung der Gewährung von pauschalen Entgeltbestandteilen durch die Verwaltung zu beauftragen. Der Abschluss der Prüfung wurde bestätigt.

**Halbjahresbericht 2013 – Städtischer Haushalt und Eigenbetriebe**  
 Stadtkämmerer Kubot führte aus, der vorgelegte Halbjahresbericht zeigt geringe Abweichungen gegenüber den Planansätzen. Dies ist der späten Verabschiedung des Haus-

halts im Jahr 2013 geschuldet. Der Planansatz für die Gewerbesteuer liegt bei 3,3 Mio. Euro. Aktuell konnten bisher 1,704 Millionen verbucht werden. Die Vorausberechnung für das Haushaltsjahr 2013 beläuft sich auf 3.182.000 €, hierbei wird darauf verwiesen, dass Zahlen eines größeren Gewerbesteuerzahler noch nicht vorliegen. Die vom Gemeinderat beschlossene Sondertilgung in Höhe von 409.000 € wurde getätigt. Bei der Vergnügungssteuer haben sich durch die beschlossene

Änderung der Vergnügungssteuersatzung höhere Einnahmen ergeben. Negative Auswirkungen für die Stadt ergeben sich durch die Ergebnisse der Zensusbefragung. Die Einwohnerzahl der Stadt wurde reduziert, welche für das Jahr 2014 zu 50 % in den FAG-Zahlungen angerechnet werden. Die Anrechnung wird in den Folgejahren steigen. Der Gemeinderat hat anschließend den Halbjahresbericht 2013 zur Kenntnis genommen. Bechinka

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



### Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs „Alpenstraße / Kurpark“

Der Gemeinderat der Stadt Bad Schussenried hat am 25.07.2013 in öffentlicher Sitzung sich mit den während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Einwendungen befasst und hierbei beschlossen, den Bebauungsplanentwurf erneut öffentlich auszulegen. Insbesondere der geänderte Umweltbericht wurde gebilligt und beschlossen, diese nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Der Planbereich umfasst den Kurpark sowie den bisherigen Kinderspielplatz an der Alpenstraße. Er wird begrenzt im Norden durch den Zel-

lserseeweg, im Westen durch das Grundstück des Humboldtinstitut, sowie die Flst. 848/3 und 844/2, im Süden durch die Alpenstraße, sowie den Verbindungsweg zwischen der Pater-Mohr-Straße und Blasius-Erler-Weg und im Osten durch die Flst. 701, 693, 694, 695, 697, 698, 699, sowie 759 und 763/3. Im Einzelnen gilt der Lageplan vom 21.02.2013. Der Planbereich ist im folgenden abgedruckten Kartenausschnitt dargestellt. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung, geänderter Umweltbericht und Grünordnungsplan liegt vom 12. August bis 12. September 2013, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können Anre-

gungen und Bedenken beim Stadtbauamt Bad Schussenried vorgebracht werden.

### Breitbandinitiative der Stadt Bad Schussenried für den Ortsteil Kürnbach

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, eine gute Versorgung mit leistungsfähigen Breitbandanschlüssen wird sowohl im privaten wie auch im gewerblichen Bereich als Standortfaktor immer wichtiger. Die Verwaltung der Stadt Bad Schussenried beabsichtigt deshalb, die Breitbandversorgung im Stadtteil Kürnbach möglichst flächendeckend zu verbessern. Ziel ist es, nach einer entsprechenden Bestandserhebung (Marktanalyse) und einer

Machbarkeitsuntersuchung ggf. Förderanträge beim Land Baden-Württemberg zu stellen, um die notwendigen Investitionen mit einem Zuschuss des Landes umgehend auf den Weg zu bringen.

Hierzu ist Ihre Mithilfe zwingend erforderlich. Voraussetzung für eine erfolgreiche Antragstellung, aber auch für die Erarbeitung eines mittel- und langfristigen Konzepts zum Ausbau der Breitbandversorgung ist eine möglichst exakte Erhebung des jetzigen Zustandes und des Bedarfs an Breitbandanschlüssen. Aus diesem Grund führen wir diese Erhebung im Rahmen unserer Marktanalyse durch.

Ich darf Sie deshalb bitten, den beigefügten Fragebogen auszufüllen und bis zum **19.08.2013** auf folgende Faxnummer 07583/9401-12 oder an die Postadresse Stadtverwaltung Bad Schussenried, Wilhelm-Schussen-Str. 36, 88427 Bad Schussenried, ab Herrn Stadtkämmerer Kubot oder an Frau Wiest, zurück zu senden.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Herrn Kubot Tel.: 07583/9401-30 wenden. Bei der Bearbeitung des Fragebogens bitte ich Sie vor allem um folgende Angaben:

- Bitte Textfeld Angaben zu Ihrem Haushalt ausfüllen
- Bitte die derzeit verfügbare Bandbreite mittels Speedtest ermitteln
- Bitte einen Bedarf an Bandbreite angeben
- Bitte Feld ankreuzen, Bereitschaft erhöhtes Entgelt bei erhöhter Leistung

Mit freundlichen Grüßen  
Achim Deinert, Bürgermeister

### **Breitbandförderung im Rahmen der „Breitbandinitiative II“**

Erhebung des Bestands und des Bedarfs einer Grundversorgung von 2 MBit/s sowie ggf. des erhöhten **asymmetrischen<sup>1</sup> Bedarfs** bei privaten Haushalten in **Bad Schussenried, Ortsteil Kürnbach**

**Hinweis:** Quantitative und/oder qualitative Mängel in der asymmetrischen Breitbandversorgung von privaten Haushalten sind nötig, um eine Förderung des kommunalen Vorhabens durch das Land zu gewährleisten.

**Angaben zu Ihrem Haushalt**  
Vor- und Nachname:

Anschrift:

#### **Momentane Internetanbindung**

- Analog/Modem
- ISDN
- DSL/VDSL
- Glasfaser
- Funk
- Satellit

**Hinweis:** Bitte geben Sie die tatsächlich verfügbare Bandbreite an, die oftmals die im Vertrag zugesicherte unterschreitet. Im Internet gibt es kostenlose Serviceportale

zur Onlinemessung, z.B. <http://www.dsl-speed-messung.de> od. [www.speedtest.net](http://www.speedtest.net)

#### **Verfügbare Bandbreite:**

- \_\_\_\_\_ Mbit/s beim Herunterladen (download)
- \_\_\_\_\_ Mbit/s beim Hochladen (upload)

Bei welchem Internet-Provider sind Sie?  
\_\_\_\_\_ (Angabe freiwillig)

#### **Benötigte Internetverbindung**

**Hinweis:** Eine Förderung der Gemeinde/Stadt durch das Land setzt den plausiblen Nachweis des Bedarfs einer Grundversorgung von 2 MBit/s sowie ggf. eines erhöhten **asymmetrischen Bedarfs von mindestens 25 Mbit/s** (mind. 25 Mbit/s im Down- oder Upload) voraus.

erforderliche Bandbreite: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Mbit/s asymmetrisch

<sup>1</sup> asymmetrisch heißt, dass die Bandbreite beim Herunterladen höher ist als die Bandbreite beim Hochladen

Begründungen des o. g. Bedarfs (nur auszufüllen bei erhöhtem asymmetrischen Bedarf)

- Regelmäßiges Empfangen und/oder Senden umfangreicher Datenmengen  
Beispiele benennen:
- Webkonferenzen  
Beispiele benennen:
- Umfangreiche Downloads  
Beispiele benennen:
- Regelmäßige Datenfernzugriffe  
Beispiele benennen (z. B. für Heimarbeitsplätze):
- Betrieb von Onlineanwendungen  
Beispiele benennen (z. B. Betrieb einer Homepage; Online-Buchungen oder -Bestellungen):
- Weitere Begründungen  
Beispiele benennen:

**Hinweis:** Es werden nur solche Bedarfsmeldungen berücksichtigt, bei denen die privaten Anwender bestätigen, dass sie für eine erhöhte Leistung auch ein erhöhtes Entgelt zu entrichten bereit sind. Diese Bestätigung entspricht nicht einem verbindlichen Vertragsschluss.

- Ich bin bereit, für eine erhöhte Leistung auch ein erhöhtes Entgelt zu entrichten. (nur auszufüllen bei erhöhtem asymmetrischen Bedarf)

Ihre Anregungen für uns:

**Mit meiner Unterschrift willige ich in die Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch die Gemeinde zum Zweck einer Marktanalyse zur Breitbandversorgung ein. Wird die Einwilligung verweigert oder wird die Einwilligung widerrufen, kann diese Abfrage nicht zur Marktanalyse verwendet werden und gefährdet damit unter Umständen die Bewilligung von Fördermitteln. Die Ergebnisse der Marktanalyse dürfen an die Genehmigungsbehörden weitergegeben werden. Die Marktanalyse kann in anonymisierter Form veröffentlicht werden.**

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

### **Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxesatzung)**

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 2 und § 11 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Bad Schussenried am 25.06.2013 folgende Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxesatzung) beschlossen:

#### **§ 1**

##### **Aufhebung der Satzung**

Die Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxesatzung) in der Fassung vom 01.01.2004, wird mit Wirkung vom 31.12.2013 aufgehoben. Eine Kurtaxe wird nach diesem Termin nicht mehr erhoben.

#### **§ 2**

##### **Inkrafttreten**

Diese Satzung zur Aufhebung der über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxesatzung) tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Bad Schussenried, 26.06.2013  
Achim Deinert, Bürgermeister

#### Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung bei Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

## Relaunch der Homepage der Stadt

Sechs Jahre nach der Erstellung der städtischen Homepage ist eine Überarbeitung geplant. Ziel ist u. a. diese in einer mobilen Version für unsere Gäste und Bürger zugänglich zu machen.

Die beauftragte Arbeitsgruppe traf sich in gelockerter Atmosphäre erstmals mit der Firma Hirsch & Wölfl in der Geschäftsstelle um Voreinstellungen zum Layout und konzeptionelle Einstellungen zu besprechen.

Ziel aller Beteiligten ist es, diese vor Weihnachten und damit rechtzeitig vor Beginn der neuen touristischen Saison vorstellen zu können.



## Aufforderung zur Grund- und Gewerbesteuerzahlung

Am 15. August 2013 werden zur Zahlung fällig: **Grund- und Gewerbesteuer**  
3. Rate 2013

Die Höhe dieser Rate ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid bzw. aus dem Grundsteuerbescheid 2012 oder einem danach ergangenen Änderungsbescheid. Die öffentliche Festsetzung der Grundsteuer 2013 ist gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz mit der **Amtlichen Bekanntmachung vom 1. Februar 2013 erfolgt**.

Diese Grundsteuer-Zahlungsaufforderung gilt nicht für Steuerpflichtige, die nach der einmal jährlichen Zahlungsweise auf 1. Juli den Jahresbetrag entrichten. Die Steuerpflichtigen werden gebeten, den Zahlungstermin einzuhalten. Säumniszuschläge müssen berechnet werden, wenn die Steuern drei Tage nach Ablauf des Zahlungstermins noch nicht bei der Stadtkasse eingegangen sind. Soweit Einzugsermächtigungen vorliegen, werden die fälligen Beträge abgebucht. Bitte zahlen sie bargeldlos unter Angabe des **neuen Kassenzeichens**.

### Grundsteuer

Weiterer wichtiger Hinweis: Bei Grundstücksverkäufen (Eigentümerwechsel) während des Jahres bleibt der Veräußerer Steuerschuldner bis zum Ablauf des Jahres, in dem der Verkauf stattgefunden hat. Die Vereinbarung im Kaufvertrag über den Steuerübergangstermin ist nur privatrechtlich von Bedeutung und gilt nur im Innenverhältnis zwischen Veräußerer und Erwerber.

## Auslegung u. Bekanntmachung des Jahresberichts 2012 des Eigenbetriebs Städtischer Baubetriebshof Bad Schussenried

Der Jahresbericht 2012 des Eigenbetriebs Städtischer Baubetriebshof Bad Schussenried wurde durch den Gemeinderat gem. § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes am 25. Juli 2013 festgestellt.

### 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2012

Bilanzsumme 1.061.888,88 EUR  
davon entfallen auf der Aktivseite auf  
- das Anlagevermögen 931.200,93 EUR  
- das Umlaufvermögen 130.687,95 EUR

davon entfallen auf der Passivseite auf  
- das Eigenkapital 975.550,01 EUR  
- die Rückstellungen 29.883,00 EUR  
- die Verbindlichkeiten 56.205,87 EUR  
- Passive Rechnungsabgrenzung 250,00 EUR

Jahresgewinn 269,34 EUR  
Summe der Erträge 1.155.963,53 EUR  
Summe der Aufwendungen 1.155.694,19 EUR

### 2. Verwendung des Jahresgewinn

a) Zuführung an den Haushalt der Stadt 0,00 EUR  
b) auf neue Rechnung vorzutragen 269,34 EUR

### 3. der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen

Der obengenannte Jahresbericht liegt in der Zeit von Montag, 05.08.2013 – Freitag 09.08.2013 und vom Montag, 12.08.2013 – Dienstag, 13.08.2013 - je einschließlich - während der üblichen Dienstzeiten im Rathaus, Zimmer 25, 2. OG, öffentlich aus.

Bad Schussenried, den 26.07.2013  
Achim Deinet, Bürgermeister

## Auslegung u. Bekanntmachung des Jahresberichts 2012 der Tourist-Information Bad Schussenried

Der Jahresbericht 2012 der Tourist-Information Bad Schussenried wurde durch den Gemeinderat gem. § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes am 26. Juli 2013 festgestellt.

### 1. Feststellung des Jahresabschlusses

Bilanzsumme 157.230,36 EUR  
davon entfallen auf der Aktivseite auf  
- das Anlagevermögen 54.095,45 EUR  
- das Umlaufvermögen 103.134,91 EUR

davon entfallen auf der Passivseite auf  
- das Eigenkapital 64.351,00 EUR  
- Empfangene Ertragszuschüsse 70.800,00 EUR  
- die Rückstellungen 5.998,00 EUR  
- die Verbindlichkeiten 16.081,36 EUR  
Jahresverlust -334.061,26 EUR  
Summe der Erträge 50.833,99 EUR  
Summe der Aufwendungen 384.895,25 EUR

### 2. Behandlung des Jahresverlustes

a) aus dem Städtischen Haushalt auszugleichen 0,00 EUR  
b) Ausgleich Verluste Vorjahre/ auf neue Rechnungen vorzutragen -334.061,26 EUR

### 3. Der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen.

Der obengenannte Jahresbericht liegt in der Zeit von Montag, 05.08.2013 – Freitag 09.08.2013 und vom Montag, 12.08.2013 – Dienstag, 13.08.2013 - je einschließlich - während der üblichen Dienstzeiten im Rathaus, Zimmer 25, 2. OG, öffentlich aus.

Bad Schussenried, den 26.07.2013  
Achim Deinet, Bürgermeister

## Der Schussenbote macht Sommerpause vom 5.-18.08.2013

die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 23. August 2013  
Redaktionsschluss: Di., 20. August, 10.00 Uhr

### Redaktionelle Texte:

Frau Zittlau, Rathaus Bad Schussenried  
Tel. 07583/9401-21  
E-Mail: Zittlau@Bad-Schussenried.de

### Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH,  
Biberacher Str. 87, 88427 Bad Schussenried  
Tel. 07583/1019, Fax 07583/2286  
E-Mail: info@Schussendruck.de



## ABFALLBESEITIGUNG



### PAPIERTONNE

Die nächste Papierabfuhr findet am Montag, 05.08.2013 statt.

## ABFALLBESEITIGUNG



### GELBER SACK

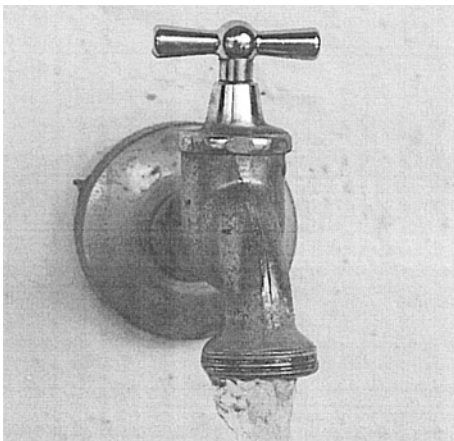
Die nächste Abfuhr findet am Dienstag, 06.08.2013 statt.

## ABFALLBESEITIGUNG



### MÜLLTERMIN

Die nächste Müllabfuhr findet am Montag, 12.08.2013 statt.



### Wasserversorgung Bad Schussenried, Niederzone

Analysen-Auszug: Umweltlabor Dr. Gärtner GmbH, Weingarten

Probenahme vom 19.03.2013

	mg/l
Natrium:	3,7
Kalium:	0,7
Magnesium:	24,2
Calcium:	101,3
Fluorid:	0,09
Chlorid:	8,2
Sulfat:	16,8
Nitrat:	28,3
Hydrogencarbonat:	392
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte:	nicht nachweisbar
Gesamthärte (als (Summe Erdalkalien))	3,52 mmol/l
Gesamthärte (als Grad dt. Härte)	19,7°dH
Härtebereich für Waschmittel*	hart

\* nach dem Wasch- u. Reinigungsmittelgesetz vom 29.04.2007



## SPERRMÜLLBÖRSE

### Noch brauchbare Gegenstände zu verschenken:

- | Lfd.-Nr. | Gegenstand   | Telefon      |
|----------|--|--------------|
| Nr. 039  | - Alko Fahrradträger (für AHK)<br>- Cello-Hülle (4/4)          | 07583/941790 |
| Nr. 040  | - Deckenleuchte, 3-armig, dazu passende Stehlampe              | 07583/4967   |
| Nr. 041  | - Haushaltsauflösung (Möbel, Geschirr u. Haushaltsgegenstände) | 07583/3911   |
| Nr. 042  | - großer Gefrierschrank  | 07583/942870 |
| Nr. 043  | - Kühlschrank 1,35 m hoch                                      | 07583/1484   |

Interessenten an den o.g. Gegenständen können sich direkt an die Schenker wenden. Im Mitteilungsblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände kostenlos veröffentlicht. Wer etwas über die Sperrmüllbörse zu verschenken hat, kann dies der Stadtverwaltung, Frau Zittlau, Zi. 16, Tel. 07583/9401-21, mitteilen.

### Ausstellung „40 Jahre Kreis Biberach – 40 Geschichten“ zu Gast in Bad Schussenried

Die Wanderausstellung „40 Jahre Kreis Biberach – 40 Geschichten“ des Landkreises kommt nach Bad Schussenried. Zu sehen ist die Ausstellung ab Freitag, 9. August in der Kreissparkasse Bad Schussenried.

Die Ausstellung setzt das Landkreijsjubiläum, wie auch das gleichnamige Buch der Biberacher Verlagsdruckerei, anhand von 40 individuellen Geschichten in Szene. Denn der wirtschaftliche Erfolg des Kreises, der Zusammenhalt, die gemeinsamen Erfolge in der Politik, bei sozialen und gesellschaftlichen Fragen, bei Kunst und Kultur: Das entstand nicht durch einen politischen Entschluss, sondern durch die Menschen gemacht, die hier leben, wohnen und arbeiten und so den Landkreis prägen. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen daher keine „Großkopferten“, sondern Menschen, die mit dem Jahr 1973 eine besondere Erinnerung verbinden. Dazu gehört etwa Elisabeth Dieterich aus Olzreute: Mit 24 Jahren wurden sie 1973 –

damals noch als Elisabeth Binanzer – in Wien Weltmeisterin im Einer-Kunstradfahren. Sie erinnert sich: „Als bei der Siegerehrung die Nationalhymne erklang, konnte ich die Tränen nicht zurückhalten. Es lief alles ab wie im Traum. Die Zuschauer standen in der Halle und tobten. Meine mitgereisten Fans, die Mannschaft mit unserem Trainer Jakob Heimpel und Bundestrainer Heinz Pfeiffer waren aus dem Häuschen. Ich konnte mich kaum retten vor Glückwünschen und Interviews. Nach der Siegerehrung kam Klaus Angermann vom ZDF auf mich zu und überreichte mir ein Flugticket für Samstag nach Frankfurt und eine Einladung ins Aktuelle Sportstudio nach Mainz.“

„Zuhause wurde den Schussenriedern und Olzreutern am Sonntag mit Feuerwehrauto und Lautsprecher der Empfang der Weltmeisterin für 17 Uhr angekündigt. Es war unvorstellbar, wie viele Leute gekommen waren. In einem wahren Triumphzug ging es durch die Stadt, voran die Musikkapelle, dahinter ein Vierspänner mit Kutsche, in der ich zusammen mit Edith Westhäußer, Elisabeth Schmid, Jakob Heimpel und Heinz Pfeiffer saß. Kunstradfahrer mit geschmückten Rädern begleiteten uns. Nach dem Empfang durch Bürgermeister Kohler ging es zum Vereinslokal „Linde“ und in die Stadthalle, später ins Gemeindehaus zum Herbstfest der Kirchengemeinde. Es wurde gefeiert bis zum frühen Morgen.“

„Zwei Tage später wurde ich in meinem Heimatdorf Olzreute im „Seehof“ herzlich empfangen. Glückwünsche zuhauf trafen ein, von Ministerpräsident Filbinger, Sporthilfeschef Josef Neckermann und von Landrat Steuer.“

Die Ausstellung ist bis zum 7. September in der Filiale der Kreissparkasse in Bad Schussenried zu sehen, der Eintritt ist frei.



Eine der 40 Porträtierten: 1973 wurde Elisabeth Dieterich aus Olzreute Weltmeisterin im Kunstradfahren (Foto: Volker Strohmeier)

Info's zum Stadtmarketing im Internet unter [www.bad-schussenried.de](http://www.bad-schussenried.de) unter der Rubrik „Rathaus Aktuell“

#### Das Landratsamt informiert

### **Preisanpassung der Taxitarife im Landkreis Biberach**

Die Taxiunternehmen im Landkreis Biberach beantragten beim Landratsamt Biberach, die Taxitarife anzuheben. Das Landratsamt kommt diesem Antrag nach und hebt die Taxitarife mit Wirkung zum 1. August 2013 an. Grund dafür sind die in den letzten Jahren stetig gestiegenen Treibstoffkosten, Fahrzeugkosten und Lohnkosten. Die letzte Preiserhöhung liegt fünf Jahre zurück.

#### **Die neuen Tarife**

Der Grundtarif von bisher 2,60 Euro bleibt unverändert. Der streckenbezogene Tarif wird von 0,85 Euro auf 0,90 Euro je gefahrenem Kilometer erhöht. Ebenfalls erhöht sich der Preis bei Wartezeiten von bisher 24 Euro auf 26 Euro pro Stunde. Neu eingeführt wird auch ein Nachzuschlag für Fahrten in der Zeit zwischen ein Uhr und sechs Uhr mit zwei Euro pro Fahrt.

Das Landratsamt setzt die neuen Tarife in Form einer Tarifverordnung für den Taxiverkehr rechtlich fest. Die Taxiunternehmen sind verpflichtet, die neue Tarifverordnung in ihren Fahrzeugen mitzuführen. Auf Wunsch kann der Fahrgast diese einsehen.

#### Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

### **Die 1920er-Jahre auf dem Land: Sonderführung und Vortrag im Museumsdorf**

Kenntnisreich und kurzweilig: zum Tag der Freilichtmuseen am Sonntag, 04. August, lädt das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach um 11 Uhr zu einer Sonderführung rund um Landtechnik der 1920er-Jahre ein. Um 14 Uhr lässt Klaus Jonski den Alltag oberschwäbischer Knechte und Mägde dieser Zeit wieder aufleben.

Die 1920er-Jahre waren in Oberschwaben eine Zeit des Umbruchs. Das betrifft vor allem die Landwirtschaft. Das Museumsdorf Kürnbach zeigt in einer Sonderführung um 11 Uhr, was es mit den „Landwirtschaftlichen Geräten der 1920er-Jahre“ auf sich hat. Welche Geräte wurden in dieser Zeit erfunden? Welche Auswirkungen hatten sie auf traditionelle Arbeitsabläufe und die Dorfgemeinschaft? Anhand ausgewählter Großexponate werden Antworten mit Aha-Effekt gegeben. In seinem Vortrag „Der Alltag der Knechte und Mägde in den 1920er-Jahren“ um 14 Uhr berichtet Klaus Jonski über das

bewegende Alltagsleben der oberschwäbischen Knechte und Mägde. Im historischen Tanzhaus lässt der Autor und Chronist Mittelbiberachs erschütternde Schicksale lebendig werden, die die Besucherinnen und Besucher des Museumsdorfs sicherlich in den Bann ziehen werden.

Wer sich vor oder nach dem Vortrag stärken will, ist beim Museumsbäcker im historischen Backhaus oder in der Kürnbacher Vesperstube genau richtig.



*In Die 1920er-Jahre waren in der oberschwäbischen Landwirtschaft eine Zeit des Umbruchs – über Jahrhunderte hatten Bauern mit ihren Zugtieren auf dem Feld gearbeitet, nun hielten die ersten Traktoren Einzug ins Dorf. (Bild: Landratsamt)*

#### Das Landratsamt informiert

### **Sommerpause im Kreismedienzentrum**

Das Kreismedienzentrum hat in den Sommerferien vom 29. Juli bis einschließlich 4. September 2013 nicht geöffnet.

#### Das Landratsamt Biberach informiert

### **Anmeldung zur Hygienebelehrung d. Kreisgesundheitsamtes ab sofort online möglich**

Mitarbeiter im Lebensmittelgewerbe müssen seit der Einführung des Infektionsschutzgesetzes im Jahre 2001 vor Arbeitsbeginn eine einmalige Hygienebelehrung beim Kreisgesundheitsamt absolvieren.

Die Hygienebelehrung findet mittwochs im Landratsamt Biberach statt. Auf [www.biberach.de/hygienebelehrung.html](http://www.biberach.de/hygienebelehrung.html) können sich Interessierte über die Belehrung informieren und ab sofort direkt einfach und schnell über ein Onlineformular zum Wunschtermin anmelden. Gleich nach der Anmeldung wird automatisch eine Terminbestätigung mit allen weiteren Informationen per E-Mail an die Teilnehmer versandt. Mit der neuen Onlinefunktion bietet das Kreisgesundheitsamt mehr Service für die Teilnehmer und schafft gleichzeitig auch eine Arbeitserleichterung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.

### **Landesfamilienpass bietet attraktive Angebote für Familien** Sozialministerin Katrin Altpeter: „Lassen Sie in den Sommerferien keine Langeweile aufkommen und erkunden Sie unser schönes Land“

Jedes Jahr aufs Neue bieten die Sommerferien eine gute Gelegenheit für Eltern, mit ihren Kindern die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten in Baden-Württemberg zu erkunden – ein leider nicht immer ganz billiges Vergnügen. Unterstützung bieten da der Landesfamilienpass und die dazu gehörige Gutscheinkarte, mit denen zahlreiche staatliche Schlösser, Gärten und Museen, kommunale Einrichtungen sowie eine jedes Jahr größer werdende Zahl von nicht-staatlichen Einrichtungen kostenlos oder zu deutlich reduzierten Preisen besucht werden können. „Nutzen Sie die freie Zeit mit Ihren Kindern, um gemeinsam unser schönes Land zu erkunden“, wandte sich Familienministerin Katrin Altpeter am Freitag (26. Juli) an antragsberechtigte Eltern. Gerade in den Wochen vor den Ferien seien Freizeitaktivitäten mit der Familie aufgrund von Prüfungsvorbereitungen und letzten Klausuren oft zu kurz gekommen. „Der Landesfamilienpass bietet attraktive Angebote für Familien und lässt keinen Raum für Langeweile“, sagte die Ministerin.

Beantragen können den Familienpass Familien mit mindestens drei Kindern bei ihrer Stadt oder Gemeinde. Alleinerziehende oder Familien mit einem schwer behinderten Kind bzw. Familien, die Hartz IV- oder kinderzuschlagsberechtigt sind, erhalten den Familienpass auch mit nur einem Kind.

Die Angebote sind vielfältig. So erhalten Familien mit dem Landesfamilienpass im Freibad in Korb die Saisonkarte schon für 40 Euro. Das Freibad bietet neben einer idyllischen Atmosphäre die optimale Abkühlung an heißen Tagen. Auch ein verbilligter Besuch einer Vorstellung des Naturtheaters in Renningen ist möglich.

Das „Theater für die Familie“ ist ein Erlebnis für die ganze Familie, an das man sich noch Tage gerne erinnert. Landesfamilienpassinhaber erhalten hier eine Ermäßigung in Höhe von 20 Prozent.

Der Erlebnispark Tripsdrill in Clebronn bietet Inhabern eines Landesfamilienpasses am 8. September in Verbindung mit dem entsprechenden Gutschein eine Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis in Höhe von fünf Euro pro Person. Für abwechslungsreichen Fahrspaß bei Groß und Klein sorgen unter anderem die Holzachterbahn Mammut, das Waschzuber-Rafting, die G'sengte Sau, der Doppelte Donnerbalken, die Badewannenfahrt zum Jungbrunnen, zahlreiche Museen und vieles mehr. Zudem gilt die Eintrittskarte für den Erlebnispark auch für das Wildparadies Tripsdrill mit über 40 Tierarten.

Auch bei wechselhaftem Wetter bietet der



Landesfamilienpass Abhilfe gegen Lange- weile. Erstmals etwa ist die Experimenta- tion in Heilbronn Partner des Landesfamilien- passes. 150 interaktive Exponate in vier Themenwelten laden hier zum Auspro- bieren und Tüfteln ein. Jeden Freitag ab 14 Uhr erhalten Landesfamilienpassinhaber 50 Prozent Ermäßigung auf den Ein- trittspreis.

#### **Ergänzende Informationen:**

Alle Informationen zum Landesfamilien- pass erhalten Sie unter [http://www.sm. baden-wuerttemberg.de/de/Landesfamili- enpass/80806.html](http://www.sm.baden-wuerttemberg.de/de/Landesfamili- enpass/80806.html).

Der Landesfamilienpass und die dazuge- hörende Gutscheinkarte können kosten- frei beim örtlichen Bürgermeisteramt beantragt werden. Berechtig ist:

- Familien mit mindestens drei Kindern im Haushalt,
- Alleinerziehende mit mindestens einem Kind,
- Familien mit einem schwer behinder- ten Kind sowie
- Familien, die Hartz IV- oder kinderzu- schlagsberechtigt sind und die mit mindestens einem kindergeldberechtig- ten Kind in häuslicher Gemein- schaft leben.

Mit der Gutscheinkarte 2013 können ko- stenfrei besucht werden:

- das Schloss Heidelberg
- das TECHNOSEUM in Mannheim
- das Zentrum für Kunst und Medien- technologie in Karlsruhe
- das Deutschordensmuseum in Bad Mergentheim sowie
- die staatlichen Museen (Kunsthalle Baden-Baden, Badisches Landesmu- seum Karlsruhe, Kunsthalle Karlsruhe, Muse- um für Naturkunde Karlsruhe, Staats- galerie Stuttgart, Württembergisches Landesmuseum Stuttgart, Museum für Naturkunde Stuttgart, Museum für Völ- kerkunde Stuttgart, Archäologisches Landesmuseum Konstanz, Haus der Geschichte Baden-Württemberg).

Einen ermäßigten Eintritt mit der Gut- scheinkarte 2013 bieten an:

- der zoologisch-botanische Garten „Wil- helma“ in Stuttgart
- das „Blühende Barock“ in Ludwigsburg. Partner, die kostenfrei Leistungen bei Vor- lage des Landesfamilienpasses gewähren:
- Deutsches Literaturmuseum in Marbach am Neckar: Ausstellungen im Schiller- Nationalmuseum und im Literaturmu- seum der Moderne (LiMo)
- Museum „Oberrheinische Narrenschau“ in Kenzingen
- Schloss „Waldburg“ in Waldburg
- historische Stadtführung in Esslingen (Donnerstags um 17 Uhr)
- Stadtführungen in Besigheim
- Oberschwäbisches Museum Kürnbach im Landkreis Biberach
- Schmuckmuseum Pforzheim
- Kraichtaler Museen

- Naturkundliches Bildungszentrum Ulm
- die meisten Gedenkstätten und literari- schen Museen in Baden-Württemberg. Es wird empfohlen, sich vor dem Besuch von Einrichtungen über eventuell zeit- gleich statt findende Sonderveranstaltun- gen o.ä. zu informieren, um dadurch ent- stehende Sondersituationen wie z.B. einen eingeschränkten Zugang zu Dau-erausstellungen, Sonderentgelte etc. zu ver- meiden.

#### **Sommerschulen in Baden-Würt- temberg 2013 an 36 Standorten**

**Kultusminister Andreas Stoch MdL:** „Bei den Sommerschulen können die Jugendlichen neue Freude am Lernen gewinnen, so dass sie gestärkt und mo- tiviert ins neue Schuljahr starten. Es geht also nicht nur darum, schulische Defizite aufzuarbeiten.“

Das Kultusministerium hat für die Som- merferien 2013 an 36 Standorten Som- merschulen genehmigt. Rund 1000 Schü- lerinnen und Schüler werden hier – meist in der letzten Ferienwoche – individuell unterstützt und gefördert. Die Sommer- schulen bieten Jugendlichen mit Förder- bedarf ein Programm, das Lernen und Freizeit kombiniert, so dass sie fehlende Kenntnisse nacharbeiten, ihre sozialen Kompetenzen verbessern und Selbstbe- wusstsein gewinnen können. „Bei den Sommerschulen können die Jugendli- chen neue Freude am Lernen gewinnen, so dass sie gestärkt und motiviert ins neue Schuljahr starten. Es geht also nicht nur darum, schulische Defizite aufzuarbeiten“, sagte Kultusminister Andreas Stoch MdL. Die Sommerschulen werden wie im Vor- jahr vom Kultusministerium durch An- rechnungsstunden für die Lehrkräfte und Sachmittel mit einer Gesamtsumme von rund 575.000 Euro gefördert. Sie richten sich auch in diesem Jahr überwiegend an Jugendliche der Werkrealschulen und Hauptschulen, die in Deutsch, Mathema- tik oder Englisch Unterstützung benöti- gen. Darüber hinaus beteiligen sich auch Grund- und Realschulen, Gymnasien sowie erstmals eine Gemeinschaftsschule an dem Programm.

Qualifizierte Lehrkräfte unterrichten die Jugendlichen in den Sommerschulen täg- lich in kleinen Gruppen zu verschiedenen Lerneinheiten. Neben dem Unterricht kön- nen die Schülerinnen und Schüler Ange- bote von außerschulischen Kooperations- partnern wahrnehmen, die ein breites Spektrum an Themen von Wirtschaft, Technik, Ökologie, Kultur, Musik und Sport anbieten. Auf Grund der Vielzahl qualitativ hochwertiger Anträge konnte sowohl thematisch-konzeptionell als auch regional eine gute Auswahl getroffen wer- den.

Die Sommerschulen werden wissenschaft-

lich begleitet und evaluiert. Das pädagogi- sche Konzept, das schulische und außer- schulische Elemente verbindet, erweist sich als sehr erfolgreich. Die Evaluation ergab, dass die Lernmotivation bei den Schülerinnen und Schülern, die eine Sommerschule besuchen, enorm ansteigt und sich auf einem deutlich höheren Niveau hält. Die Lehrkräfte nehmen lang- fristig ein erhöhtes Interesse der Teilneh- merinnen und Teilnehmer am Unterricht wahr und stellen bei mehr als einem Drit- tel von ihnen eine langfristige Verbesse- rung der schulischen Leistungen fest. Auch die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern bewerten die Sommerschulen überaus positiv: 82 Prozent der Schü- lerinnen und Schüler sprechen von einem tollen Angebot, 97 Prozent der Eltern würden ihr Kind erneut anmelden.

#### **Sommerschulen im Umkreis Biberach:**

- SSA Biberach: Ulm, Schule für Kranke am Universitätsklinikum Ulm, Hans- Lebrecht-Schule. Themen: Angebote aus dem musisch-künstlerischen Be- reich, (Sommerschule nur am Vormit- tag möglich, da am Nachmittag medizi- nische Therapie erfolgt)
- SSA Biberach: Laupheim, Friedrich-Uhl- mann-Schule Tanzschule „Move Club“, örtliche Sportvereine, Murat Sandikci (Pate „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“). Themen: Sport und künstlerische Angebote
- SSA Biberach mit Übernachtung : Riez- lern, Haus Schwandalpe. Bergschule Klein- walsertal, Alpintreff Team, Arbeitskreis Ausländische Kinder e. V. Ulm. The- men: Sport und Bewegung, Erlebnispä- dagogik

Weitere Infos zu den einzelnen Standor- ten sind unter [www.sommerschulen-bw.de](http://www.sommerschulen-bw.de) abrufbar.

#### **Land schreibt den Kleinkunst- preis Baden-Württemberg 2014 aus**

**Bewerbungsschluss: 25. Oktober 2013**

Die Landesregierung sucht auch in die- sem Jahr wieder die besten Kleinkünstler Baden-Württembergs. Der Wettbewerb um den Kleinkunstpreis Baden-Württem- berg 2014, der vom Ministerium für Wis- senschaft, Forschung und Kunst in Ko- operation mit der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg ausgeschrie- ben wird, richtet sich an Künstlerinnen und Künstler aus allen Sparten der Klein- kunst. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten mindestens 16 Jahre alt sein und aus Baden-Württemberg kommen.

Der Kleinkunstpreis ist mit insgesamt 17.000 Euro einer der höchstdotierten Preise dieser Art in Deutschland. Es kön- nen bis zu drei Hauptpreise zu 5.000 Euro und ein Förderpreis zu 2.000 Euro verge- ben werden. Zusätzlich kann seit 2010 ei-

ne Persönlichkeit aus dem Bereich der Kleinkunst in Baden-Württemberg mit einem Ehrenpreis geehrt werden. Das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro übernimmt Lotto Baden-Württemberg.

Der von der Landesregierung gestiftete Kleinkunstpreis Baden-Württemberg ist ein wichtiger Baustein zur Kulturförderung des Landes entwickelt, den auch bereits etablierte Künstlerinnen und Künstler erhalten haben. Baden-Württemberg ist bisher bundesweit das einzige Land, das einen Preis dieser Art vergibt.

Der Wettbewerb wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg finanziert. Weitere Partner sind der Südwestrundfunk und die Akademie Schloss Rotenfels. Die geplante Siegertour wird auch durch die Sparda-Bank Baden-Württemberg eG unterstützt. Das hohe Niveau der Wettbewerbsbeiträge zeugt vom Erfolg des Kleinkunstpreises in den vergangenen Jahren und soll durch diese Kooperation weiter gesteigert werden.

Eine Jury, bestehend aus Künstlern, Kritikern und Veranstaltern, zeichnet die drei besten Kleinkünstler Baden-Württembergs sowie einen Förderpreisträger aus. Der Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2014 wird von einem Mitglied der Landesregierung im Rahmen einer Gala verliehen, die am 10. April 2014 im Roxy in Ulm stattfinden wird. Bewerbungsschluss ist der 25. Oktober 2013.

Preisträger 2013 waren der Kabarettist Uli Boettcher aus Baienfurt bei Ravensburg, die beiden Musikkabarettisten Sascha Bendiks und Simon Höness aus Freiburg und das Comedy- und Poetry Slam-Duo Harry und Jakob aus Tübingen. Den Förderpreis in Höhe von 2.000 Euro erhielt der Comedian Özcan Cosar aus Korntal-Münchingen. Der zum vierten Mal vergebene Ehrenpreis ging an das Grachmusik-Trio, nachdem ihn zuvor die Kabarettisten Thomas Freitag, Georg Schramm und Mathias Richling erhalten hatten. Mit dem Ehrenpreis sollen Persönlichkeiten ausgezeichnet werden, die sich um die Kleinkunst im Land verdient gemacht haben.

Informationen und Ausschreibungsunterlagen können über die Akademie Schloss Rotenfels - Geschäftsstelle Kleinkunstpreis -, Postfach 12 11 16, 76560 Gaggenau (Tel. 07225 9799-0, Fax 07225 9799-30) sowie im Internet: [www.kleinkunstpreis-bw.de](http://www.kleinkunstpreis-bw.de) bezogen werden.

**Die nächste Ausgabe  
des Schussenbote  
erscheint am Freitag,  
23. August 2013**

**Redaktionsschluss:  
Di., 20. August 2013, 10.00 Uhr**

## BEREITSCHAFTS-DIENSTE UND NOTRUF



### Alarmierung in Notfällen

Rettungsdienst Notruf 112 od. 19222  
Notarzt Notruf 112 od 19222  
Feuerwehr Notruf 112  
Polizei Notruf 110

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Bad Schussenried an den Wochenenden und Feiertagen

Tel. 0180/1929259 Werktag nachts ab 19.00 Uhr  
und am gesamten Wochenende

### Notfall-Sprechstunden Sa. und So.

10.00 - 11.00 Uhr und 17.00 - 18.00 Uhr.  
Beginn des Notdienstes Freitag, 20.00 Uhr,  
Ende Montag 8.00 Uhr

### Deutsches Rotes Kreuz

Tel. 07583/1060 (keine Notrufnummer),  
Fax 07583/4910

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Landkreis Biberach, Tel. 01805/911-610  
Bad Schussenried, Tel. 01805/911-650

### Hospizbegleitung

Arbeitsgemeinschaft „Hospiz Bad Schussenried“,  
Tel. 0174/4074383

### Arbeiter-Samariter-Bund Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege,  
Haberhäuslestr. 14, 88400 Biberach,  
Tel. 07351/15090

### Kreisgeschäftsstelle ASB

Tel. 07353/98440

### Wohnberatung im Alter u. bei Behinderung für den Landkreis Biberach

Caritas BC, Frau Fietze, Tel. 07351/5005-123

### MR Soziale Dienste gGmbH

**Haushaltshilfe und Familienpflege**  
Kostenlose Info und Tel. 0800/4002005

### Apotheken-Notdienst

Nach behördlicher Anordnung ist der 24stündige volle Notdienst von morgens 8.30 Uhr bis am anderen Morgen um 8.30 Uhr eingeteilt. Die nächstgelegene Notdienst-Apotheke ist zu erfahren bei

**0800/0022833 und Handy 22833**

**Per Internet: [www.aponet.de](http://www.aponet.de)**

**Im Aushang bei jeder Apotheke**

### Ambulanter Pflegedienst

**Rundumpflege Zuhause, Behr**

Tel. 07583/946936 oder 0171/8989439

### Evangelische Diakoniestation BC

**Ambulante Pflege für Zuhause**

**Nachbarschaftshilfe**

Tel. 07351/150230

### Kath. Sozialstation

**Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege**

Tel. 07351/1522-0

### Seniorenzentrum Haus Regenta

Tagespflege, Kurzzeitpflege, vollst. Pflege,  
Essen auf Rädern, Tel. 07583/4050

### Wasserrohrbrüche

Städt. Wassermeister,  
Tel. 0173/1614312 oder 07355/657  
und 0162/7413432

### Betreuungsgruppe für Demenzkranke

Mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr, Abt-Siard-Haus,  
Tel. 07583/33-1385, Anita Ruppel

### Bestattungsordner Schmidberger

Tel. 07583/1764

### Sonntagsdienst der Blumengeschäfte

Öffnungszeiten: 10.00 - 12.00 Uhr  
Sonntag, 4. August 2013: Blumen Straub  
Sonntag, 11. August 2013: Blattwerk, Markt-  
platz 1, Bad Buchau  
Sonntag, 18. August 2013: Blumen Schmid

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN



### Eucharistiefeiern/Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit

#### St. Magnus, Bad Schussenried

Sonntag, 4. August 2013

19.00 Uhr keine Eucharistiefeier  
(siehe Reichenbach)

9.00 Uhr Eucharistiefeier

10.30 Uhr Eucharistiefeier

18.25 Uhr Rosenkranzgebet

Sonntag, 11. August 2013

19.00 Uhr keine Eucharistiefeier (siehe  
Otterswang u. Reichenbach)

9.00 Uhr Eucharistiefeier

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe  
Simon Baur

18.25 Uhr Rosenkranzgebet

Donnerstag, 15. August 2013

#### Mariä Himmelfahrt

9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung  
der Kräuterbüschel

17.25 Uhr Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Marienandacht zum Tag mit  
Segnung der Kräuterbüschel

Sonntag, 18. August 2013

19.00 Uhr keine Eucharistiefeier  
(siehe Otterswang)

9.00 Uhr Eucharistiefeier

10.30 Uhr Eucharistiefeier

13.30 Uhr Tauffeier: Jonas Loderer

18.25 Uhr Rosenkranzgebet

### St. Oswald, Otterswang

Sonntag, 4. August 2013

9.15 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 11. August 2013

#### Kirchenpatrozinium St. Oswald

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend 10.8.)  
mit Kirchenchor

Donnerstag, 15. August 2013

#### Mariä Himmelfahrt

19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung  
der Kräuterbüschel - bitte be-  
achten Zeit geändert

Sonntag, 18. August 2013

19.00 Uhr Eucharistiefeier  
(Vorabend 17.8.)

### St. Sebastian, Reichenbach

Sonntag, 4. August 2013

19.00 Uhr Eucharistiefeier  
(Vorabend 3.8.)

Sonntag, 11. August 2013

19.00 Uhr Eucharistiefeier  
(Vorabend 10.8.)

Donnerstag, 15. August 2013

#### Mariä Himmelfahrt

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Fest Mariä Himmelfahrt mit Segnung der Kräuterbüschel (Vorabend 14.8.)

**Sonntag, 18. August 2013**

9.15 Uhr Eucharistiefeier

### **Hl. Kreuz, Allmannsweiler**

**Sonntag, 4. August 2013**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 11. August 2013**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

**Donnerstag, 15. August 2013**

**Mariä Himmelfahrt**

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Fest - Mariä Himmelfahrt mit Segnung der Kräuterbüschel (Dienstag, 13.8.)

**Sonntag, 18. August 2013**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Weitere Infos können Sie dem Kirchenblatt der Seelsorgeeinheit entnehmen. Abonnieren Sie es unter Tel. 2542!

---

### **Evangelische Kirchengemeinde**

**Sonntag, 4. August 2013 -**

**10. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Gottesdienst, (Pfarrer Maile)

**Dienstag, 6. August 2013**

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta

**Mittwoch, 7. August 2013**

19.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet, Christuskirche

**Sonntag, 11. August 2013 -**

**11. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfarrer Dr. Mack)

**Sonntag, 18. August 2013 -**

**12. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Gottesdienst (Schuldekan i. R. Deuchler)

**Betrachtung: „Was das Wasser uns lehrt“**  
Strahlend-blauer Himmel, die Sonne scheint, ein alter, weiser, grauhaariger Mann steht auf einer Brücke am Fluss, seine Arme aufgestützt am Geländer und schaut ins Wasser. Seit langem hat eine junge Frau dies beobachtet und sie kann sich nicht länger zurückhalten, sie fasst sich ein Herz und **mutig** geht sie auf den Mann zu und fragt: Sie stehen nun schon so lange auf der Brücke und schauen ins Wasser. Was sehen Sie da?

Der Mann gab keine Antwort. Er wandte den Blick nicht ab von dem unablässig strömenden Wasser.

Niemand weiß, wie viele Minuten ins Land zogen - die Stille auszuhalten, gehört zum Lebenslernprozess dazu - bis er schließlich seinen Mund aufat und fol-

gendes sagte: „Ich stehe hier und schaue auf das Wasser, weil das Wasser uns lehrt, wie wir leben sollen. Schau her: Das Wasser ist immer in Bewegung, wohin es auch fließt, bringt es Leben und teilt sich aus an alle, die seiner bedürfen. **Es ist gütig und freigiebig.**

Die Unebenheiten des Geländes versteht es auszugleichen, **es ist gerecht.** Ohne zu zögern in seinem Lauf, stürzt es sich über Steilwände hinweg, **es ist mutig.**

Felsen oder auch Steine, die im Laufe entgegenstehen, umfließt es, **es ist verträglich.** Durch seine sanfte Kraft ist es Tag und Nacht am Werk, **es ist ausdauernd.** Wie viel Windungen es auch nehmen muss, niemals verliert es die Richtung zu seinem Ziel, das Meer, aus dem Auge. **Es ist zielbewusst.**

Uns sooft es auch verunreinigt wird, bemüht es sich doch unablässig, wieder rein zu werden, **es hat die Kraft, sich immer wieder zu erneuern.**

Das alles, sagte der alte weise Mann auf der Holzbrücke, ist es, warum ich unablässig auf das fließende Wasser schaue. Das Wasser lehrt uns das rechte Leben“.

**Erholende Ferien** - verbunden mit der Hoffnung, dass viele aus der Ruhe heraus **den Blick für das Wesentliche genießen können** wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Georg A. Maile,,  
Bibelworte: Und Gott sah an, alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut“ ( aus 1.Mose Kap.1)

---

### **Steinhausen-Muttensweiler**

**Samstag, 3. August -**

**Herz-Mariä-Samstag**

7.00 Uhr Steinhausen Anbetung

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Sonntag, 4. August -**

**18. Sonntag im Jahreskreis**

**- Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars**

9.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier

10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier,

Gebetsgedenken für Agnes

und August Gmand

**Montag, 5. August**

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Dienstag, 6. August -**

**Verklärung des Herrn Fest**

19.30 Uhr Steinhausen Abendmesse,

anschl. Gebetskreis

**Mittwoch, 7. August - Hl. Xystus II.,**

**Hl. Kajetan**

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Donnerstag, 8. August - Hl. Dominikus**

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Freitag, 9. August - Hl. Teresia Benedic-**

**ta a Cruce (Edith Stein)**

8.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Samstag, 10. August - Hl. Laurentius**

13.30 Uhr Steinhausen Trauung von Kanokwan Rattanaphonsaen u. Claudius Bernhard Knobelspies

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Sonntag, 11. August -**

**19. Sonntag im Jahreskreis**

**- Hl. Klara von Assisi**

9.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier

10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Montag, 12. August**

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Dienstag, 13. August -**

**Hl. Pontianus u. Hl. Hippolyt**

19.30 Uhr Steinhausen Abendmesse,

anschl. Gebetskreis

**Mittwoch, 14. August -**

**Hl. Maximilian Kolbe**

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Donnerstag, 15. August -**

**Mariä Aufnahme in den**

**Himmel Hochfest**

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Freitag, 16. August -**

**Hl. Stephan v. Ungarn**

8.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Samstag, 17. August**

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

19.30 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für Josefine Moll, Maria u. Erich Schmid

**Sonntag, 18. August -**

**20. Sonntag im Jahreskreis mit Segnung von Blumen, Kräutern und Früchten**

10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier mit Kirchenchor Steinhausen-Muttensweiler, unter Leitung von Frau Carmen Wiest,

Gebetsgedenken für Familien Schmid, Rimmele und Becker

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Montag, 19. August - Hl. Johannes Eudes**

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Dienstag, 20. August -**

**Hl. Bernhard v. Clairvaux**

19.30 Uhr Steinhausen Abendmesse,

anschl. Gebetskreis

**Mittwoch, 21. August - Hl. Pius X.**

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Donnerstag, 22. August - Maria Königin**

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Freitag, 23. August - Hl. Rosa v. Lima**

8.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Samstag, 24. August -**

**Hl. Bartholomäus, Apostel**

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Sonntag, 25. August –

21. Sonntag im Jahreskreis  
Hl. Ludwig,  
Hl. Josef v. Calasanz

9.00 Uhr Muttensweiler Wortgottes-  
feier mit Kommunion

10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier,  
Gebetsgedenken für Bruno  
Steinhauser

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

#### Paare können sich auf die Ehe vorbereiten

Die katholischen Dekanate Biberach und Saulgau bieten am 21. und 22.09.2013 in Rot an der Rot einen Ehevorbereitungskurs für Paare an. Der Kurs findet statt von 10 bis 18 Uhr (Sa) und von 9:30 bis 14 Uhr (So). Das Ehepaar Julia Hainzl-

Schlecht u. Chris Schlecht und Gemeindefereferent Robert Gerner gestalten diesen Kurs. Es wird eine Kursgebühr pro Paar erhoben. Anmeldungen bitte bis zum 06.09.2013 an die Geschäftsstelle der Dekanate, Kolpingstr. 43, 88400 Biberach, Tel.: 07351/182130, E-Mail: dekanat.biberach@drs.de, <http://dekanat-biberach.drs.de>

## SCHULNACHRICHTEN



**DRÜMMELBERGSCHULE GWRS**  
Grund- und Werkrealschule  
Bad Schussenried

### Rektor Ludwig Ritter verabschiedet sich in den Ruhestand

Nach nunmehr 26 Jahren Rektorentätigkeit an der GWRS Drümmelbergschule wird Rektor Ludwig Ritter am 31. Juli 2013 sein Amt niederlegen und in den Ruhestand gehen. Bereits am Montag, den 22. Juli 2013 fand eine kleine Abschiedsfeier im Foyer der Stadthalle statt. Die Veranstaltung begann mit einer musikalischen Einlage der Lehrer Frau Kolb und Herrn Gaissert. Danach begrüßte Frau Tomasini alle Anwesenden mit der kleinen schwäbischen Anekdote: „Dia Sach mit'm Schubkarra“.

Als weiterer Programmpunkt folgten Filmaufnahmen der Schülerinnen und Schüler der GWRS Drümmelbergschule. Auf Wunsch von Herrn Ritter wurde aufgrund der extrem heißen Witterung auf die Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler verzichtet. In heiteren Filmsequenzen beantworteten Grundschülerinnen und -schüler der Klassen 1 – 4 Fragen wie „Wie alt ist Herr Ritter?“, „Was macht Herr Ritter an der Schule?“ oder „Was darf nur er?“. Daraufhin folgte eine Rede von Bürgermeister Deinet. Er blickte auf die vergangenen Schuljahre und die Zusammenarbeit mit Rektor Ludwig Ritter zurück. Zudem würdigte er dessen Arbeit und seine klare Position, die Herr Ritter stets eingenommen hatte. Zugleich dankte der Bürgermeister ihm für sein Engagement und wünschte ihm alles Gute für die Zukunft, vor allem Gesundheit. Am Ende seiner Rede begrüßte Herr Deinet die zukünftige Rektorin Frau Krüger und die neue Konrektorin Frau Holl. Im Anschluss daran folgte ein Lied von Herrn Gaissert „Rentenzeit“, welches er selbst auf der Gitarre begleitete.

Auch Frau Weishaupt, die Vorsitzende des Fördervereins der GWRS Drümmelbergschule, ließ es sich nicht nehmen, einige

Worte an Herrn Ritter zu richten. Sie dankte ihm für sein Engagement und seine Unterstützung z.B. bei der Anschaffung eines Billardtisches oder eines Klettergerüsts für die Schülerinnen und Schüler oder auch für seine Mithilfe beim bundesweiten Vorlesetag. Der Förderverein freut sich, dass Rektor Ludwig Ritter, welcher eines der acht Gründungsmitglieder des Vereins ist, als Schriftführer erhalten bleibt. Herr Neut, der Elternvertreter der GWRS Drümmelbergschule, würdigte ebenfalls den Einsatzwillen des Rektors, welchen er u.a. beim Erweiterungsbau der Georg – Kaess – Schule gezeigt hatte und bedankte sich für dessen langjährige Arbeit.

Im Anschluss daran trugen die Lehrerinnen Frau Blender und Frau Müller ein kleines Gedicht vor, in dem sie auf die gemeinsame Zeit zurückblickten, aber Herrn Ritter vor allem alles Gute für die Zukunft wünschten. Das Reinigungspersonal der Schule bedankte sich ebenfalls für die Zusammenarbeit mit dem Rektor und sie verabschiedeten sich als „Staubsaugerpiloten“ von ihm.

Schließlich folgte ein weiterer Filmbeitrag der Schülerinnen und Schüler, in dem sie ihrem Rektor Herrn Ritter die besten Wünsche für die Zukunft ausdrückten. Die Klassen 1 – 9 zeigten sich hier sehr kreativ und einfallsreich. Angefangen von einem „Wünsche – ABC“ über Rap – Songs und menschlichen Buchstabenbildern war alles dabei. Sogar die ehemalige Konrektorin und Rektorin der GWRS Eberhardszell Nicole Gering war gekommen, um ihren früheren Chef in den Ruhestand zu verabschieden. Sie blickte in einer Rede auf die gemeinsame Arbeit zurück, würdigte seine Geradlinigkeit und Hilfsbereitschaft und bedankte sich für seine stete Unterstützung.

Schließlich übernahm Rektor Ludwig Ritter selbst das Wort. Er bedankte sich für die Beiträge der Schüler und Lehrer, sowie bei Herrn Deinet und Herrn Bechinka für die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Ebenso richtete er Dankesworte an Frau Weishaupt und Herrn Neut und an

alle, welche dazu beitragen, damit das System Schule gelingt. Hier erwähnte er das Reinigungspersonal, die Hausmeister, die Mitarbeiterinnen der Ganztagesbetreuung und die Lehrerinnen und Lehrer. Ein sehr herzliches Dankeschön und ein besonderer Gruß ging an die ehemalige Lehrerin Frau Lipphardt, welche erst vor kurzem ihren Geburtstag feierte. Auch bei den früheren Konrektorinnen Frau Walter – Kunert und Frau Gering bedankte er sich, sowie bei der ehemaligen Schulsekretärin Frau Albert und der jetzigen Sekretärin Frau Werner und bei Frau Wetzels, welche ein Mal pro Woche mithilft.

In seiner Rede erwähnte Herr Ritter Höhen und Tiefen, welche die 26 Jahre Tätigkeit als Rektor begleiteten. Gleichzeitig blickt er nun jedoch auch mit Stolz auf die GWRS Drümmelbergschule, in der Erziehung und Bildung gleichermaßen nebeneinander stehen. Allen Anwesenden und insbesondere Frau Krüger und Frau Holl wünschte er für die Zukunft alles Gute.

Im Anschluss daran begrüßte Frau Walter-Kunert Herrn Ritter im Kreis der Pensionäre und zum Abschluss sangen alle gemeinsam das Lied „Nehmt Abschied Brüder“, welches von Frau Kolb und Herrn Gaissert musikalisch begleitet wurde. Anschließend lud Herr Deinet zum gemeinsamen Umtrunk und Vesper in der Stadthalle ein.



## 15 neue Ersthelfer ausgebildet

Insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler der beiden 8. Klassen der Drümmelberg-schule (GWRS) wurden in den letzten Wochen im Rahmen des Ganztagesangebots von Frau Franziska Walter vom Roten Kreuz Bad Buchau zu Ersthelfern ausgebildet.

An acht Nachmittagen erfuhren die Jugendlichen, was man bei Unfällen unterschiedlichster Art als Helfer alles falsch bzw. alles richtig machen kann, wenn man an einen Unfallort kommt. An 2 Nachmittagen lernten sie, wie man Verbände an den verschiedensten Körperteilen anlegt, was allen sichtlich Spaß machte. Sie lernten auch, was man bei Brand- oder Schlagaderverletzungen machen muss, um optimal helfen zu können. Ein Höhepunkt dieser Ausbildung war die lebensrettende Maßnahme der Wiederbelebung mit der Herzdruckmassage und der dazu gehörenden Beatmung, die jeder mehrfach üben durfte.

Nach Abschluss der acht Einheiten waren sich alle Schüler einig, dass sie viel gelernt



haben und sie in Notsituationen sicher besser und vor allem richtig agieren könnten als ohne diesen Kurs. Als Anerkennung und Nachweis für den absolvierten Kurs bekam jeder eine Urkunde, die ihn als Ersthelfer an Unfallorten auszeich-

net. Die Schüler/innen der Drümmelberg-schule bedanken sich ganz herzlich bei Frau Walter für die Durchführung dieses interessanten Lehrgangs, der u.U. auch dem einen oder anderen Mitmenschen zu Gute kommen kann.

## Preise und Belobungen an der GWRS Drümmelbergschule

Wieder einmal neigt sich ein Schuljahr dem Ende zu. Und wie zu jedem Sommerferienbeginn wird jedem Schüler sein Zeugnis überreicht. Auch dieses Mal erhielten einige Schülerinnen und Schüler der GWRS Drümmelbergschule eine Belobung oder sogar einen Preis. Eine Belobung konnten diejenigen Schülerinnen erzielen, die einen Gesamtnotendurchschnitt von 2,0 bis 2,4 erreicht hatten. Wer einen Notendurchschnitt von 1,9 oder besser geschafft hatte, der durfte sich über einen Preis freuen.

Folgende Schülerinnen und Schüler der GWRS Drümmelbergschule erhielten einen Preis bzw. eine Belobung:

### Klasse 5a

- Belobung: Pearl Bierstedt, Katrin Niederer, Büsra Aydin

### Klasse 6a

- Preis: Finn Dangel  
- Belobung: Jenny Baselt, Michelle Behr, Alexander Afrem, Lars Kilian

### Klasse 6b

- Belobung: Stefanie Licht, Anna Stark

### Klasse 7a

- Belobung: Sebastian Diehm, Reggie Hasic, Matthias Laux, Denis Wagner, Kiara Heß

### Klasse 7b

- Belobung: Friederike Genthner, Celine Draeger, Sabine Christ

### Klasse 8a

- Preis: Christian Schweizer, Fabian Schweizer, Blerta Lakna, Denissa Ramic, Anita Werner  
- Belobung: Meral Aydin, Lea Burger, Tamara Habtu, Angelina Parisi

### Klasse 8b

- Preis: Moritz Christ, Michelle Sattler, Lisa Stark  
- Belobung: Christian Schmid, Turkan Gerbani, Alina Rutka

### Klasse 9a

- Preis: Michael Ruß, Julian Schweizer, Nadja Göttlicher, Shannon Walden  
- Belobung: Michael Christ, Aldin Karabegovic, Simon Müller, Marco Renz, Florian Staiger, Alina Gözl, Tatjana Neut

### Klasse 9b

- Preis: Melina Heck, Simon Gebhart, Anna – Lena Bader  
- Belobung: Martin Baur, Marius Meinke

## Schulfest am Caspar-Mohr-Progymnasium



Am vergangenen Dienstag feierte das Caspar-Mohr-Progymnasium seinen Jahresabschluss im Rahmen eines Schulfestes. Dabei standen die Türen ab

15 Uhr für alle am Schulleben beteiligten Schüler, Eltern und Lehrer, sowie für alle interessierten Freunde und Bekannte offen. Bei sommerlichem Wetter und schwülwarmen Temperaturen führten die in der SMV engagierten Schülerinnen Katharina Brockmann (8a) und Mariella Demary (10) die Gäste gekonnt durch den Nachmittag. Das Programm umfasste einen Jahresrückblick auf das Schuljahr 2012/13, die Verabschiedung der Schüler/innen der Klasse 10, sowie die Verabschiedung unserer Schulleiterin Marlene Nägedangel. Zur Auflockerung sorgten zudem



musikalische Einlagen der Klassen 6 und 10 mit Unterstützung unseres Musiklehrers Selin Schönbeck, sowie ein Klaviersolo unseres Schülersprechers Martin Huber (10). Für das leibliche Wohl wurde durch die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 zunächst mit Kaffee und Kuchen und zum gemütlichen Ausklang des Abends mit Grillwürsten, Steaks und kühlen Getränken gesorgt.

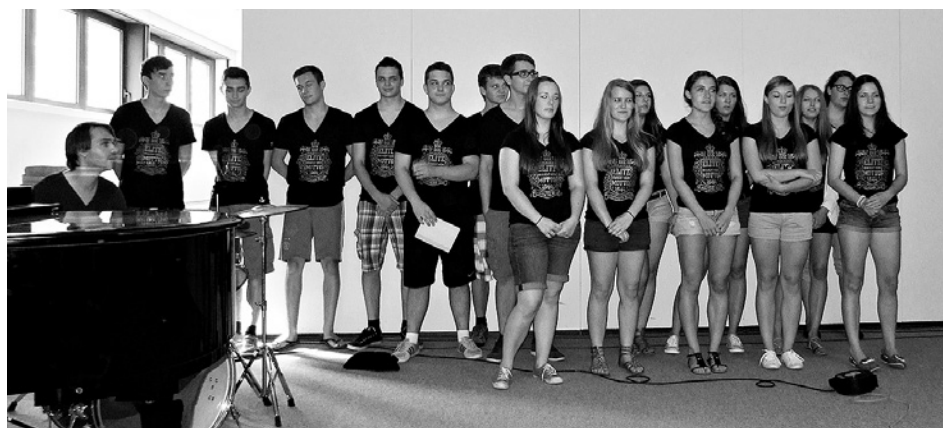
Den Jahresrückblick hatten die Schüler/innen in Zusammenarbeit mit ihrem Lehrer Jürgen Stecher in Form einer PowerPoint Präsentation vorbereitet, wobei die Ereignisse und Unternehmungen der einzelnen Klassen von verschiedenen Schülern erklärt wurden. Außerdem wurden einzelne Schüler/innen der Klassen 5 bis 10 mit Preisen für hervorragende schulische Leistungen im Schuljahr 2012/2013 ausgezeichnet, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 erhielten ihr Zeugnis. Sie verlassen das Progymnasium zum kommenden Schuljahr und wechseln für die Kursstufe an die Gymnasien in Biberach oder Aulendorf. Den Abschluss und den Höhepunkt des Programms bildete die

Verabschiedung von Schulleiterin Marlene Nägele-Dangel. Frau Nägele-Dangel ist seit 1989 am Caspar-Mohr-Progymnasium tätig, wobei sie im Laufe ihrer „Schulzeit“ verschiedene Tätigkeiten übernahm und sich in vielen Bereichen engagiert einsetzte. Seit 12 Jahren ist sie im Schulleitungsteam tätig, wobei sie im September 2006 die Schulleitung des Caspar-Mohr-Progymnasiums übernahm. Sie setzte sich stets für den Erhalt der Schule ein und entwickelte das Schulleben weiter, indem sie beispielsweise die Freiarbeit in den Klassen 5 und 6 ins Leben rief oder für das Angebot einer Spanisch-AG sorgte. So verabschiedeten sich Schüler, Lehrer, Eltern, der Förderverein und Bürgermeister Achim Deinet mit viel Anerkennung und kleinen Präsenten von Frau Nägele-Dangel, die uns allen fehlen wird!

### Auszeichnungen am Caspar-Mohr-Progymnasium

Zum Abschluss des Schuljahrs 2012/2013 dürfen sich 47 Schülerinnen und Schüler des Caspar-Mohr-Progymnasiums über Auszeichnungen für ihre besonderen schulischen Leistungen freuen. Zudem erhielten 4 Schüler/innen Preise für ihre besonders erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“, die damit zu den 5% besten bei insgesamt 858 000 Teilnehmern gehören.

Und auch in diesem Schuljahr hieß es wieder für 17 Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse des Caspar-Mohr-Progymnasiums Abschied nehmen. Nach sechs gemeinsam verbrachten Schuljahren in Bad Schussenried verabschiedeten sie sich



mit einem Film über ihre Abschlussfahrt nach Berlin und einem gemeinsam gesungenen Lied von ihren Mitschüler/-innen und Lehrer/-innen des Progymnasiums. Das CMPG wünscht allen schöne und erholsame Sommerferien.

### Preise und Belobungen 2012/13

#### Klasse 5:

- Preise: Marius Bader, Vera Kreppner, Anna Schilling
- Belobungen: Theresa Baser, Maike Buck, Lara-Elin Deiniger, Fabian Fels, Kyara Knieß, Marit Missel, Annika Schmid, Leonie Strobel.

#### Klasse 6:

- Preise: Lara Bücheler, Julia Glaner, Eva Haage, Jona Mack, Milena Maier, Theresa Ott, Lars Schmid
- Belobungen: Julia Becker, Tabea Bollinger, Paul Geiger, Silas Mayer

#### Klasse 7:

- Preise: Nina Buck, Lara Gnann, Lena Herwanger, Ricarda Schweizer

- Belobungen: Lea Bücheler, Nico Junker, Lukas Kraft

#### Klasse 8a:

- Preis: Diane Oberhofer
- Belobungen: Diana Bader, Katharina Brockmann, Stefanie Hetriuc

#### Klasse 8b:

- Preis: Xenia Scheffold
- Belobungen: Samuel Henkel, Fabian Kehrlé, Lara Stärk

#### Klasse 9:

- Preis: Sina Schneiderhan
- Belobungen: Julia Fink, Dominik Müller, Saskia Schwarz

#### Klasse 10:

- Preise: Martin Huber, David Spähn
- Belobungen: Dominik Bader, Darja Fomenko, Simon Kraft, Pia Schmid

### Känguru der Mathematik

- Längster Kängurusprung: Katrin Wahle (Klasse 6)
- 2. Preis: Lucas Dressler (Klasse 5)
- 3. Preise: Marius Bader (Klasse 5), Martin Huber (Klasse 10)

## OTTERSWANG

Sprechzeiten der  
Ortsverwaltung:

Dienstags 15-18 Uhr

Tel. 07525-8787 Fax: 912895

otterswang@bad-schussenried.de



### Sitzung des Ortschaftsrates Otterswang vom 24. Juli 2013

Eine Vorschau auf das Haushaltsjahr 2014, einige Baugesuche sowie ein neues Spielgerät für den Platz an der Römerstraße beschäftigten den Ortschaftsrat in der letzten Sitzung vor der Sommerpause.

Wenn es nach dem Willen des Ortschaftsrates geht, wird in Otterswang im Jahr 2014 die dringend erforderliche Sanierung von **Römerstraße und Bachgasse** durchgeführt. Weiterhin ist vorgesehen, in der **Turn- und Festhalle** die alte Beleuchtung durch energiesparende Lampen zu ersetzen. Eine weitere Maßnahme ist im Bereich **Rathaus/Albert-Werfer-Haus** geplant. Die Kirchengemeinde macht sich derzeit Ge-

danken über eine Umgestaltung des zur Hauptstraße hin gelegenen Gartens beziehungsweise der vorhandenen Terrasse. Sollte dies realisiert werden, möchte sich die politische Gemeinde mit ihrem Gartenanteil anschließen. Ziel ist es, eine einheitliche, zweckmäßige und pflegeleichte Lösung zu finden. Thema bei der Haushaltsvorschau für das Jahr 2014 war auch die Renaturierung der Schussen. Der künftige Weg in Richtung Schwaigfurt soll ausgeschildert werden; außerdem sind einige Bänke vorgesehen, um die neu geschaffene, schöne Umgebung gemühtlich genießen zu können.

Beim Punkt **Baugesuche** ging es um den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in der Meinrad-von-Au-Straße 35, den Neubau einer Doppelgarage in der Atzenberger Straße 6 und eine Bauvoranfrage für ein Getreiderundsilo auf Flurstück 260, Hopferbach. Allen drei Gesuchen stimmte der Ortschaftsrat jeweils einstimmig zu.

Auf dem **Spielplatz an der Römerstraße** wird der in die Jahre gekommene Turm in den nächsten Monaten durch eine kindgerechte Kombination aus Kletternetz,

Steg samt zwei Türmen und einer Rutsche ersetzt. Als Material entschied sich der Ortschaftsrat für langlebigen und wartungsfreien Stahl anstatt der bisherigen Holzkonstruktion.

Die **Außenarbeiten an der Turnhalle und am Jugendcontainer** sowie das Pflastern des Glascontainerplatzes sind zwischenzeitlich beendet. Sowohl optisch als auch vom Pflegeaufwand her sind deutliche Verbesserungen eingetreten. Die entstandenen Kosten lagen bei insgesamt rund 7800 Euro. Gez. König

### „Waschbrett Zwo & Co.“ swingt auf der Burg

Zu einem Frühschoppen-Konzert tritt am kommenden Sonntagvormittag, den 4. August ab 11.00 Uhr, die Gruppe „Waschbrett Zwo Swing & Co.“ im Burghof zu Otterswang auf. Die renommierte Band hat in der Region längst Kultstatus erlangt. Ihre Art zu jassen und zu swingen oder den Blues zu präsentieren, welcher rasch unter die Haut geht, das ist einfach herzerfrischend. Frau/man geht bei den meist klassischen Stücken aus diesem Musikgenre in rhythmischem Taktgefühl

mit, und Mutige schwingen alsbald ganz unbekümmert das Tanzbein. Die Formation unter Bandleader Roland Umbrecht, Bad Waldsee, musiziert in ihrer allseits bekannten und beliebten Zusammensetzung. Der Eintritt ist frei. Platzreservierungen sind unbedingt unter der Telefonnummer 07525 / 7103 erforderlich. Die Veranstaltung geht bei jeder Witterung über die Bühne.

## Gottes Wort - Nahrung für Leib und Seele

Zum ersten Mal feierten der katholische Pfarrvikar Michael Bartzik und der evangelische Pfarrer Georg A. Maile, beide Geistliche aus Bad Schussenried, gemeinsam einen ökumenischen Freiluft-Gottesdienst auf der Burghofterrasse. Die Feier stand unter dem Motto: „Gotteslob ist unsere Freude“. Für eine fröhliche musikalische Begleitung sorgten Mitglieder der Posanenchöre aus Aulendorf u. Bad Schussenried, geleitet von Dierk Jacob. Ein freundlich gestimmter Petrus, verantwortlich für das Klima, sorgte trotz bedrohlicher Unwetterwarnungen für Abkühlung in Form von frischen, sanften Brisen, welche die Festgemeinde und alle Mitwirkenden sichtlich genossen.

Aus einem Liturgieblatt zum Mitlesen und Mitsingen sprang ein Spruch ins Auge, der dem Kirchenvater Augustinus zugeschrieben wird: „Die Seele nährt sich von dem, woran sie sich freut.“ Gleich im Eingangslied wurde dies manifestiert: „Geh aus mein Herz, und suche Freud, in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben.“ Psalm 84, Überschrift: „Freude am Hause Gottes“, stand im Mittelpunkt der Ausgangsbetrachtungen. In seiner Ansprache verglich Pfarrvikar Michael Bartzik unser Leben als einen Pilgerweg; dazu trug er eine farbenprächtige Stola, auf der eine solche Wegstecke dargestellt war - ein Geschenk zu seiner Primizfeier. Der Weg sei nicht nur immer breit, sondern könne urplötzlich steil und steinig werden. Wenn dann eine Quelle an der Strecke liege, sei dies erquickend. Nicht nur im übertragenen Sinne sei (wörtlich:) „Christus die Quelle des Lebens“. Und sei das Tal noch so finster und trostlos, wie es im 23. Psalm hieße, auf Gottes Wort sei Verlass auch in aussichtslosen und unsicher erscheinenden Zeiten.

Die Begegnung mit dem lebendigen Gott war auch Pfarrer Georg A. Maile ein Anliegen, sein Wort sei Nahrung für Leib und Seele. Als offensichtlich nicht geplante „Einlagen“, waren die zahlreichen Gemeinsamkeiten der beiden Geistlichen, die sie im Verlaufe des Gottesdienstes ganz nebenbei ausplauderten; das war offensichtlich nicht abgesprochen. Um nur ein Beispiel zu nennen: Beide sind sie in Heilbronn geboren. Gemeinsam gaben sie ein selbst verfasstes Sponti-Lied zum Besten, das sich erstens gut reimte und zum zweiten gleich ins Ohr ging, weil es

mit Beethovens „Freude schöner Götterfunken“ melodisch unterlegt war: „Freud dich über jede Stunde“ erklang es in der Uraufführung über dem Schussental. Mit einem der bekanntesten ökumenischen Lieder, dem feierlichen Choral „Großer Gott wir loben dich“, danach dem Vaterunser u. Segensworten, die dem irischen Nationalheiligen Patrick zugeschrieben werden, ging die Feier zu Ende. Die Kollekte wird sozialen Zwecken zu Gute kommen.



Pfarrer Georg A. Maile (li.) und Pfarrvikar Michael Bartzik beim ökumenischen Gottesdienst im Burghof.

(Text/Bilder: Artur K. M. Bay)

## STEINHAUSEN

**Sprechzeiten der Ortsverwaltung:**  
Dienstags 18-19 Uhr  
Tel. 2287 Fax: 927336  
steinhausen@bad-schussenried.de

## KLJB Steinhausen - Muttensweiler

### Gruppenabend

Am 07.08.2013 treffen wir uns um 20:00 Uhr auf dem Sportplatz in Muttensweiler, da wir dort bei schönem Wetter **Beachvolleyball spielen** werden. Bei schlechtem Wetter werden wir eine Alternative finden müssen.

**Musikverein Steinhausen - Muttensweiler e.V.**

## Liebe Musikfreunde,

wir, der MV Steinhausen- Muttensweiler e.V., laden Sie ganz herzlich ein am Sonntag den 4. August 2013, mit uns nach Bad Schussenried zu kommen. Vor dem Kloster spielen wir dann ein abwechslungsreiches Serenadenkonzert, für Sie. Beginn 19.00 Uhr.

### Termine:

- Sonntag: 4. August 2013 Serenadenkonzert, Bad Schussenried beim Kloster

- Mittwoch: 7. August 2013 Kurkonzert, Bad Saulgau, Marktplatz, vor der Kirche
- 10.-11. August 2013 Ausflug nach Tierhaupten

Nach all diesen schönen Sommerveranstaltungen, machen wir eine kurze Pause und wir sehen und hören uns wieder auf dem Magnusfest in Bad Schussenried.

**Sportverein**  
Ingoldingen - Muttensweiler - Steinhausen  
1947 e.V.

## Achtung zur Information

Die Mehrzweckhalle Ingoldingen ist vom 05.08. bis 09.08.2013 wegen Generalreinigung geschlossen. **Kein Sport!**

Der Vorstand

## Abteilung Fussball

**Freundschaftsspiel vom 27.07.2013**

SV Ellwangen - SV Muttensweiler 1:2  
Tore: Ramic Denis (2)

**Freundschaftsspiel am 03.08.2013**

SV Muttensw. - SG Dietmanns/ Hauerz  
Beginn: 17 Uhr

**Freundschaftsspiel am 07.08.2013**

SV Rissegg - SV Muttensweiler  
Beginn: 19 Uhr

**Freundschaftsspiel am 10.08.2013**

SV Muttensweiler - SV Oggelsbeuren  
Beginn: 18 Uhr

**1. Punktspiel am 18.08.2013**

SV Warthausen II - SV Muttensweiler II  
Beginn: 13.15 Uhr  
SV Warthausen - SV Muttensweiler  
Beginn: 15 Uhr

## Laurentiusfest in Degernau

Sonntag, 11. August 2013

Der Schalmeizug Ingoldingen e.V. möchte alle herzlich zum diesjährigen Laurentiusfest einladen.

10:15 Uhr Gottesdienst in der Kapelle in Degernau. Im Anschluss an den Gottesdienst ist beim Schalmeien-Vereinsheim in Degernau für das leibliche Wohl gesorgt **\*\* Mittagstisch \*\* Kaffee & Kuchen \*\* Vesper mit musikalischer Unterhaltung mit der Blechlawine. Anschließend an die Blechlawine wird unser Dj für gute Laune mit Musik nach ihren Wünschen den Nachmittag gestalten.**

Auf ihr Kommen freut sich ihr Schalmeizug Ingoldingen e.V.

## Pfarrgartenfest in Steinhausen

Am Sonntag 28. Juli feierten wir im schönen Pfarrgarten in Steinhausen ein Willkommensfest für Herrn Pfarrer Babu. Bei sehr sommerlichen Temperaturen haben es sich einige Gäste bei Kaffee und Kuchen in den schattigen Gartenplätzen gemütlich gemacht. Die Minis haben Herrn Pfarrer Babu mit einem selbstgedichteten

Lied u. einem gebastelten Wunschbaum überrascht. Über dem Baum als Symbol, mit den Wurzeln Glaube, Liebe und Hoffnung, u. den Wünsche der Gäste in Form von Blättern, steht Gottes Segen und nicht zu vergessen sein legendäres „Guten Morgen“ als Sonne.

Die Kinder kamen beim Ponyreiten, Stockbrot backen, Kinderschminken und Windräder basteln voll auf ihre Kosten. Für Ab-

kühlung war durch Wasserspiele gesorgt. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an alle Helfer des Festes. Danke den Eltern der Minis, danke Metzgerei Otto Welte, danke Getränkehandel Götze, danke Heike Schmid für die Koppel, danke Gaby Abfalge für die Kirchenführung, danke Herrn Diakon Arnold, der uns unsere Assisfahrt vorgestellt hat und danke Daniela Falkenstein fürs Ponyreiten. Ein mancher hat

vor dem Nach Hause gehen dann noch eine lecker gegrillte Wurst gegessen. Am Abend am Lagerfeuer haben wir Pfarrer Babu dann noch ein Geschenk in Form von einem Brett mit Windspiel und dem Spruch: „Höre auf dein Herz, und geh deinen Weg. Lass dich überraschen von den Wundern, die dir dort begegnen werden“ geschenkt. Somit war es ein gelungenes Fest.

Ministranten Steinhausen

## Berichte der Vereine und Organisationen

### Jahrgang 1923/24

#### Hallo liebe Jahrgänger!

Unser nächstes Treffen ist im Monat August in Otterswang. Wir treffen uns am Mittwoch, 7. August 2013, um 12.00 Uhr im Gasthof „Sternen“ zum Mittagessen.

### Jahrgang 1927/28

Wir treffen uns am Dienstag, 13. August 2013, um 12.00 Uhr zum Mittagessen in der „Weihergaststätte“ Schwaigfurt.

### Jahrgang 1929/30

Unser nächster Monatstreff am Donnerstag, 1. August 2013, um 12:00 Uhr zum Gemeinschaftsessen bei Gertrud „zum Wilden Mann“.

Weiterer Termin bitte beachten: Donnerstag, 12. September 2013, Essen im „Bürgerstübli“ in Reichenbach. Abfahrt mit PKW um 11:45 Uhr auf dem Parkplatz bei der Stadthalle.

### Jahrgang 1930

Am Dienstag, 6. August 2013, treffen wir uns um 15.00 Uhr im Biergarten des Restaurants „Schinderhannes“ zu unserem alljährlichen beliebten Grillfest. Die Kosten für Kaffee und Kuchen werden von der Jahrgangskasse übernommen. Alle Jahrgänger/innen mit Partnern sind herzlich eingeladen und wir freuen uns auf rege Teilnahme.

### Jahrgang 1931/32

Wir treffen uns am Donnerstag, 22. August 2013, in Dunzenhausen bei „Härles“. Abfahrt um 14.00 Uhr hinter dem Rathaus. Bitte den Termin beachten.

### Jahrgang 1932/33

Wir treffen uns am Dienstag, 6. August 2013, zum monatlichen Treff ab 15.00 Uhr in der „Weihergaststätte“ Schwaigfurt. Fahrgelegenheit muss selbst abgesprochen werden.

### Jahrgang 1933/34

**Bitte vormerken!** Unser nächstes Treffen ist am Dienstag, 13. August 2013, ab 14.30 Uhr im „Schienenhof“. Wir freuen uns auf rege Beteiligung.

### Jahrgang 1934/35

Wir treffen uns am Mittwoch, 14. August

2013, um 14.30 Uhr im Gasthaus „Zur Linde“ in Steinhausen zu einem gemütlichen Nachmittag. Mitfahrgelegenheit um 14.15 Uhr hinter dem Rathaus. Partner sind herzlich eingeladen.

### Jahrgang 1935/36

Es ist wieder soweit, unser Tagesausflug mit Freunden und Bekannten steht auf dem Programm: Frühschoppen, Besichtigung Schloss Arenenberg Kanton Thurgau, Schweiz, Kaffeepause in Überlingen. Termin: Donnerstag, 5. September 2013, Bushaltestelle Raiba 8.00 Uhr. Anmeldung bis zum 22. August 2013, Tel. 07583/2384.

### Jahrgang 1939

Wir laden Euch herzlich ein zu einem gemütlichen Beisammensein am Dienstag, 13. August 2013 um 14:30 Uhr in die „Dicke Hilde“, Lufthütte. Die Wanderer treffen sich um 13:30 Uhr am „Törle“. Bitte Termin vormerken!!

### Jahrgang 1944 (43)

Ausflug am 4. September 2013 nach Dornbirn. Abfahrt 7.00 Uhr am Weinstadl: Dornbirn - Zumtobel - auf den „Karren“ - Bregenz. Anmeldung bitte bei Christel Mayerföls Tel. 07583/2259 od. 07583/2319.

### Jahrgang 1949/50

Liebe Jahrgängerinnen und Jahrgänger, am Donnerstag, 8. August 2013, starten wir zu unserer nächsten monatlichen Wanderung. Zu dieser Wanderung treffen wir uns um 14.00 Uhr am Schützenhaus in Olzreute. Von da wandern wir gemütlich nach Steinhausen, wo wir zur Stärkung im Café „Schmid“ einen Halt einlegen werden. Auch Nichtwanderer sind im Café „Schmid“ ganz herzlich willkommen, dort werden die Wanderer gegen 15.00 Uhr eintreffen. Nach der verdienten Stärkung geht es auf direktem Weg zurück zum Ausgangspunkt.

### Kleiweniger Sommerfest 2013

Am Sonntag, 4. August 2013 findet das traditionelle Sommerfest mit Fußballturnier in Kleinwinnaden statt! Hierzu laden wir Sie recht Herzlich ein!

#### Festprogramm:

- Ab 10.00 Uhr: Gemütlicher Frühschoppen

- Ab 11.30 Uhr: Reichhaltiger Mittagstisch
  - 13.30 Uhr: Fußballspiel Vorderort gegen Hinterort der Jugendlichen
  - Ab 14.00 Uhr: Kaffee und Kuchen
  - 14.30 Uhr: Fußballspiel Vorderort gegen Hinterort der Erwachsenen
- Anschließend Siegerehrung mit gemütlichem Festausklang

Auf Ihr Kommen freut sich die Schussabude Kleiweniga!!!

### Förderkreis f. tumor u. leukämiekranken Kinder Ulm e. V.

Drümmelberg-Werkrealschule: Die Abschlussklasse 9a und 9 b spendeten für krebserkrankte Kinder

Es ist schon Tradition, daß der Lehrer Roland Roth von der Drümmelberg-Werkrealschule alle 3 Jahr mit seiner Abschlussklasse das Spendenkonto für tumor- und leukämiekranken Kinder Ulm e. V. aufstockt. So auch dieses Jahr wieder. Gertrud Buck vom Freundeskreis konnte einen Scheck über Euro 700,- in Empfang nehmen und somit Kinderherzen erfreuen. Derselbe Betrag ging an die Radio-7-Drachenkinder, die ebenfalls die Kinder aus Ulm unterstützen.

Im letzten Jahr besuchte H. Roth mit den Schülern die Klinik und sie konnten sich dabei selbst ein Bild machen wie diese Spenden eingesetzt werden. G. Buck dankte im Auftrag des Fördervereins für die großzügige Spende, die mit Sicherheit auch an der richtigen Stelle zur Verwendung kommt.

Den Jugendlichen wünscht sie alles Gute, Gesundheit, Gottes Segen und viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

### Grundschüler der Drümmelbergschule laufen für krebserkrankte Kinder

Beim diesjährigen Sport- und Schulfest der Grundschule laufen Schüler für kranke Kinder. Die Schüler waren mit Eifer und Spaß beim Sponsorenlauf dabei und haben eine stolze Summe von Euro 415,40 erlaufen. Auch dieser Betrag wurde an die Kinderklinik Ulm gespendet. Wir danken der Schulleitung H. Ritter und den Lehrern, daß sie dies ermöglichen haben.

H. Ritter wünschen wir im Ruhestand eine schöne, gesunde und ruhige Zeit.

Freundeskreis, Bad Schussenried  
Gertrud Buck, Fam. Kaspar -Merbach



## Verbandsrunde 2013

### Aktive

- **Herren 40 VL**  
TC Schwennigen 1 – TC Bad Schussenried 1 4:5
- **Herren 1 VL**  
TC Bad Schussenried 1 – TC Markwasen-Reutlingen 2 8:1

Die Herren 1 haben bei ihrem letzten Verbandsspiel eine geschlossene Mannschaftsleistung gezeigt und die Begegnung gegen den TC Markwasen-Reutlingen 2 eindeutig mit 8:1 gewonnen. Lediglich ein Einzel wurde ganz knapp im Match-Tie-Break verloren. Die Mannschaft hat bei ihrer letzten Begegnung Kampfgeist gezeigt und ihr spielerisches Potential unter Beweis gestellt. Der Verbleib in der Verbandsliga war die verdiente Belohnung für den entschlossenen und engagierten Einsatz aller Beteiligten.

## Erfolgreiche Saison der Tennisjugend

In der Verbandsrunde starteten in diesem Jahr insgesamt 14 Jugendmannschaften, von denen mindestens eine Mannschaft in jeder Altersgruppe in der höchsten Liga im Bezirk gespielt hat. Zwei Knabenmannschaften erreichten den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse.

Die 1. Midcourtmannschaft wurde Gruppensieger und qualifizierte sich für das Bezirksfinale in Bad Schussenried. Die anderen Mannschaften konnten ihre Klasse halten und erreichten einen Platz in der Tabellenmitte. Erfreulich ist die Tatsache, dass wir nicht nur in allen Altersklassen so stark vertreten sind, sondern auch in fast allen Gruppen jeweils das jüngste Team stellen!

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

**U8 Kleinfeld:** 4. Platz Elia Borgenheimer, David Hausy, Luca Huber, Moritz Laubheimer, Alexandra Becker

**U10 Midcourt 1:** 1. Platz Tom Jaufmann., Linus Kirsch, Lennart Hausy, Nikol Spasof

**U10 Midcourt 2:** 3. Platz Daniel Ott, Mario Liebhardt, Meo Stadler, Cica Sojic

**U10 Midcourt 3:** 4. Platz Denis Esslinger, L. Steinhauser., Salvador Spasof., Lucia Braun.

**U12 Kids-Cup Staffelliga:** 3. Platz David Braun, Felix Kugler, Lukas Kosok., Niklas Kosok

**Knaben 1 Staffelliga:** 4. Platz Michael Walser, Glenn Kolb., Michael Quecke, Marc Bucher

**Knaben 2 Kreisstaffel 1:** 1. Platz Andre Laubheimer, Andreas Senciuc, Sebastian Braun, Michael Ott, Julian Gebhart, Da-

vid Braun

**Knaben 3 Kreisstaffel 2:** 2. Platz Julian Gebhart, Daniel Becker, Jan Rall, David Berg, Tom Jaufmann.

**Mädchen 1 Staffelliga:** 3. Platz Lisa Mainka., Nadja Laubheimer, Alina Nessensohn, Ricarda Schweizer

**Mädchen 2 Kreisstaffel:** Nora Esslinger, Emma Laubheimer, Nadine Stadler, Emily Renz, Katharina Scheffold

**Junioren 1 Bezirksliga:** 5. Platz Kai Melchior, Michael Walser, Tim Nessensohn, Glenn Kolb, Michael Quecke, Alexander Blaser, Marc Bucher.

**Junioren 2 Bezirksklasse 1:** 5. Platz Andre Laubheimer, Andreas Senciuc, Sebastian Braun, Michael Ott, Renz M, Simon Deinet, Daniel Becker, Jan Rall, David Berg, Felix Kugler

**Juniorinnen 1 Bezirksliga:** 4. Platz Lisa Mainka, Nadja Laubheimer, Laura Hummmer, Aileen Rechsteiner, Alina Nessensohn, Ricarda Schweizer

**Juniorinnen 2 Bezirksstaffel 1:** 5. Platz Sarah Kocher, Juliane Widder, Kim-Alicia Rechsteiner, Julia Fink

Zur erfolgreichen Saison gratulieren wir allen Mannschaften. Vielen Dank an die Mannschaftsführer und alle Eltern die sich für die Mannschaften engagiert haben.

In den Sommerferien findet in der ersten und letzten Woche ein Trainingscamp statt. Terminvorschau Generationenturnier: 15.09.2013. Wir wünschen euch Allen schöne und erholsame Ferien

Das Jugendteam: Bernd Elshof, Isolde Eßlinger und Simone Jaufmann

## Knaben 2 ungeschlagen Meister in der Kreisstaffel 1



Das Foto zeigt die erfolgreiche Knaben 2 Mannschaft

Die Knaben Mannschaft des TC Bad Schussenried kann in der Saison 2013 eine makellose Bilanz vorweisen, ohne eine einzige Niederlage konnte die Meisterschaft und der Aufstieg in die nächst höhere Klasse gefeiert werden.

Die gegnerischen Mannschaften in der Gruppe waren alles erste Mannschaften aus größeren Vereinen wie Ehingen, Erbach, Mengen oder Sigmaringen, von daher ist dieser Erfolg um so höher einzuschätzen. Mit den Spielern der Kernmannschaft, Andre Laubheimer, Andreas

Senciuc, Sebastian Braun, Manuel Ott und David Braun wurden von 30 Matches nur 6 Matches verloren. Bei personellen Engpässen haben dankenswerterweise Tom Jaufmann und Julian Gebhart ausgeholfen. Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Jungs, die schon jetzt der Saison 2014 in einer höheren Liga mit Vorfreude entgegenfieberten.



## Trainingslager

Am vergangenen Wochenende stand für die Kicker des FVS der Höhepunkt der Vorbereitung auf dem Programm. In einem zweitägigen Trainingslager mit insgesamt vier Einheiten und zwei Spielen wurden Kondition und Zusammenspiel weiter verbessert. Sowohl auf dem Platz, als auch im Wald wurde trainiert. Am Samstagabend spielte man gegen die LJG Unterschwarzach. Nach einem munteren Spiel stand schließlich ein 6:4 für den FVS zu Buche. Die Tore erzielten David Gaisert, Markus Stocker (2) und Steffen Zepf (2) bei einem Eigentor. Am Sonntag spielte man beim SV Uttenweiler. Dieses Spiel ging leider mit 6:2 verloren, wobei man beachten muss, dass unseren Spielern die Erschöpfung nach zwei Tagen intensivem Training deutlich anzumerken war. Tor-schütze war wiederum Markus Stocker. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass das Trainingslager ein voller Erfolg war. Über 20 Spieler nahmen an den Einheiten teil, die konzentriert und engagiert durchgeführt wurden. Am kommenden Samstag steht mit dem Spiel gegen den ebenfalls aus der Landesliga abgestiegenen SV Birkenhard der letzte Test vor Saisonstart für den FVS an. Spielbeginn ist um 16 Uhr auf dem Manganweiher, Zuschauer sind wie immer herzlich willkommen.



**Hallo Riedteufel und Putten,** wir treffen uns, am Fr. 02.08.2013 um 19:30 Uhr zum 2. Stammtisch im „Moorbadstüble“. Euer Ausschuß

**Der Schussenbote macht Sommerpause vom 5.-18.08.2013**



sende Angebot über Sozialarbeit, Seelsorge, Pflege, Bildungsarbeit und Medizin gab den Helferinnen einen Einblick in ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Der Kurs wurde von sehr guten Referenten/innen geleitet und es wurde ein umfangreiches Wissen an die Teilnehmerinnen, die aus allen Richtungen kamen, weitergegeben. Vielen Dank an die Referenten, sowie an Caritas Saulgau/Biberach Hilfen im Alter H. Münsch, die diesen Kurs in Bad Schussenried ermöglicht haben.

Nachbarschaftshilfe Bad Schussenried

### Große Sommerausstellung im Kloster Schussenried

### **Peter August Böckstiegel – Retrospektive des großen Expressionisten**

28. Juli bis 03. November 2013

Die Ausstellung „Peter August Böckstiegel“ zeigt einen repräsentativen Blick auf das Werk des Künstlers. 2011 kam Böckstiegel als Teil der großen Ausstellung „Der westfälische Expressionismus“ nach Schussenried. Nun soll seine besondere Stellung und sein außergewöhnlich reiches Schaffen gewürdigt werden. Wir freuen uns Ihnen die Ausstellung im Kloster Schussenried präsentieren zu dürfen.

Peter August Böckstiegel wird 1889 in Werther bei Bielefeld geboren u. stammte aus kleinbäuerlichen Verhältnissen. Er studierte an der Kunsthandwerkerschule in Bielefeld. Schon während seines Studiums begeistert er sich für die moderne französische Kunst und vor allem für den großen „Vater der Moderne“, Vincent van Gogh. Das Werk des westfälischen Expressionisten entwickelt sich in intensiver Auseinandersetzung mit der Avantgarde seiner Zeit. 1913 beginnt er ein Studium an der Kunstakademie Dresden, das durch den Einsatz im Ersten Weltkrieg unterbrochen wird. In den 1920er-Jahren lebt und arbeitet er überwiegend in Dresden. Seine Gemälde handeln vom bäuerlichen Leben und Arbeiten sowie der westfälischen Landschaft. Böckstiegel stirbt 1951. Nach seinem Tod beginnen seine Witwe Hanna und seine beiden Kinder Sonja und Vincent damit, das Werk Peter August Böckstiegels bekannt zu machen und öffnen das Böckstiegel-Haus in Werther für Besucher. Seit dem Tod der Kinder kümmert sich die 2008 gegründete Peter-August-Böckstiegel-Stiftung um Erhalt und Pflege des Hauses und um den großen Nachlass. Die Ausstellung im Kloster Schussenried vereint Werke aus seinem Nachlass, der zu größten Teilen noch nie öffentlich ausgestellt worden ist, mit Werken aus der Kunsthalle Bielefeld und privaten Sammlungen aus Ostwestfalen und Süddeutschland. Insgesamt sind 110 Werke, Gemälde, Zeichnungen, Druckgraphiken, Aquarelle und Skulpturen des Künstlers zu sehen.



## **Schwäbischer Albverein**

### **Ortsgruppe Bad Schussenried**

[www.schwaebischer-albverein.de/badschussenried](http://www.schwaebischer-albverein.de/badschussenried)

### **Neuer Steg an der Schussenquelle**

Im späten Frühjahr wurden im Rahmen der jährlichen „Schussenputzete“ die Wege, die Grillstelle sowie die Parkplätze ausgebessert. Dabei wurden Schäden an den Ruhebänken, an den beiden Sitzgruppen und am Steg festgestellt.

Die Sitzflächen der Bänke konnten noch im April erneuert werden. Sobald es die Witterung erlaubt, werden die vorhandenen Sitzgruppen vom Algenbelag befreit, abgeschliffen und neu gestrichen. Da der Steg an den tragenden Teilen schon recht morsch war, musste ein kompletter Neubau erfolgen. Hierzu wurden massive Eichenbalken und -bretter vom Kreisforstamt zur Verfügung gestellt. Die bewährte Rentner-Truppe der Albvereins-Ortsgruppe mit einem kleinen „Hela“-Traktor, ebenfalls im Rentenalter, hat mit dem vorhandenen Material einen stabilen, neuen Steg gebaut. Mit all diesen Arbeiten haben viele Mitglieder der Albvereins-Ortsgruppe mit großem Engagement zum Erhalt der Schussenquelle und ihrer Attraktivität für Einheimische und Gäste beigetragen.

### **Wanderung auf der Schwäbischen Alb im Naturschutzgebiet Rutschen u. Eninger Weide**

Der Schwäbische Albverein Ortsgruppe Bad Schussenried lädt am Sonntag, 4. August 2013, zu einer Wanderung auf die Schwäbische Alb bei St. Johann ein. Grabhügel, ein Brunnen auf der Albhochfläche, ein Bachlauf von nur wenigen Metern, eine fantastische Aussicht, ein Abhang über den früher Baumstämme hinab gerutscht wurden, Pferde, Höhlenlöcher, Segelflugzeuge, Felsen, das Oberbecken eines Pumpspeicher Kraftwerks und vieles mehr.

Entsprechend der Witterung kann es sein, dass die Wanderung verschoben werden muss.

Treffpunkt und Abfahrt: Sonntag, 4. Au-

gust an der Stadthalle / Schulzentrum, 8:00 Uhr. Bei genügend Teilnehmern fahren wir mit dem Bus, ansonsten mit privaten Autos in Fahrgemeinschaften. Rückkehr ca. 18.00 Uhr.

**Wanderungen:** Es werden wieder 3 Wanderungen angeboten mit ca. 14, 11 u. 6 km. **Erforderlich:** Kleidung entsprechend der Witterung, Wandertiefel, Wanderstöcke, Getränke und Vesper, Schlusseinkaufmöglichkeit im Wanderheim Eninger Weide.

**Anmeldung: erforderlich bis spätestens Donnerstagabend, 1. August, bei Norbert Groß: Email [grossnorbert@gmx.de](mailto:grossnorbert@gmx.de), oder Tel.: 0 75 83-5 76.**

**Gäste sind herzlich willkommen, Informationen bei Hans Tröster Tel.: 07582/28 64. - Änderungen vorbehalten -**

### **VdK Ortsverband Bad Schussenried**

SOZIALVERBAND  
**VdK**

### **VdK Ortsverband Bad Schussenried lädt ein!**

Die Ortsgruppe des VdK lädt am Dienstag 13. August 2013 um 14.30 Uhr in „Härles Mostbesen“ nach Dunzenhausen zum Grillfest ein.

Sämtliche Mitglieder wie auch Gäste sind herzlich willkommen, wird den Besuchern doch ein sehr informativer und wichtiger Vortrag an diesem Nachmittag angeboten. Herr Gayer von der Polizeidirektion Biberach spricht über das Thema: „Einbruch, Diebstahl und Sicherheitsmaßnahmen“.

Schön wäre es wenn sich viele Mitglieder und Gäste zu dieser interessanten Veranstaltung in Dunzenhausen einfinden könnten. Ich bitte daher die Mitglieder und Gäste sich bis zum 05. August 2013 beim Vorsitzenden unter der Tel.-Nr. 07583/539024 anzumelden.

Die Vorstandschaft freut sich auf Ihr Kommen und viele Interessante Gespräche und Informationen.

### **Kath. org. Nachbarschaftshilfe**

**16 Frauen nehmen am Kurs für NbH teil**  
Ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme an dem Einführungskurs für Nachbarschaftshelferinnen im Seniorentreff Bad Schussenried haben 16 Teilnehmerinnen erhalten. Dieses 30 Stunden umfas-



## Rückblick auf die Tour-de-Barock 2013

### Mountainbike Veranstaltung a. Samstag

Unter dem Vorzeichen der angesagten großen Hitze am vergangenen Wochenende startete am Samstag 27.07. die 20. Tour de Barock mit dem Mountainbike-Rennen und

der Mountainbike GPS-Rallye. Vorab sei dem Reitverein Bad Schussenried herzlicher Dank gesagt für die Unterstützung des Rennens dadurch, dass Start und Ziel bei der Reithalle eingerichtet werden konnten. Die Versorgung der Sportler vor und nach dem Rennen mit erfrischenden Getränken wurde vom Ehepaar Hardt sen. bestens gewährleistet.

Am Rennen in verschiedenen Altersklassen beteiligten sich insgesamt 20 Fahrer in der Jugend- und Anfängerklasse die zusammen gestartet, aber getrennt gewertet wurden.

Das Rennen der Aktiven bestritten 33 Fahrer, sodass insgesamt über 50 Rennfahrer auf ihren Mountainbikes um Sieg und Platz kämpften. Auf der sehr anspruchsvollen Strecke, die von den Fahrern einhellig als ausgesprochen gut bezeichnet wurde gab es spannende Rennen. Die elektronische Zeitmessung ermittelte unbestechlich die Ergebnisse. Bei den Jugendlichen siegte Felix Bader vom RSC Biberach überragend. Er machte sogar Rundenzeiten, die von den Fahrern des Hauptrennens nicht erzielt wurden. Er ist übrigens auch Süddeutscher Meister seiner Altersklasse auf der Straße. Überhaupt kommt er aus einer außergewöhnlich sportlichen Familie. Sein Bruder ist ebenfalls ein überragender Jugendfahrer und sein Vater, niedergelassener Orthopäde in Bad Waldsee ist Deutscher Ärztemeister.

Höchst erfreulich war aber insgesamt, dass beim ersten Mountainbikerennen doch einige Schüler und Jugendliche auch aus Bad Schussenried an den Start gingen. Dies ermutigt den RMSV die Mountainbikesparte für die Zukunft ins Blickfeld zu nehmen. Hier gibt es Überlegungen von Seiten der Stadt, diese Sportart in Bad Schussenried mit dem RMSV zusammen stärker zu etablieren.

Im Hauptrennen kämpften in insgesamt vier Klassen 2 Damen und 18 Herren um die Plätze. Gewertet wurden Einzelplatzierungen und Mannschaften. Den ersten Platz bei den Herren im Hauptrennen erkämpfte sich Kai Kugler der für den RMSV Bad Schussenried startet, bei den Damen Karin Spröder vom Team Weishaupt. Alle

Ergebnisse der Mountainbikerennen sind im Internet unter [www.tour-de-barock.de](http://www.tour-de-barock.de) nachzulesen, wenn man den Button „Anmeldung zum Mountainbike Rennen“ anklickt. Bei der Gruppenwertung kam die Mannschaft „Sauter Mietkran“ aus Ingoldingen auf den ersten Platz vor der Mannschaft des RMSV und der zweiten Mannschaft von Sauter-Mietkran.

Dafür, dass es die erste Rennveranstaltung war, ist es ein Erfolg, dass so ein Starterfeld gewonnen werden konnte. Bereits jetzt steht fest, dass im kommenden Jahr wieder ein Rennen durchgeführt wird und dann bestimmt auch noch mehr Starter und aber auch Zuschauer da sein werden. An der GPS-Rallye beteiligten sich 50 Starter. Sie waren ganz überwiegend begeistert von dieser neuartigen Veranstaltung, an der die Streckenfindung nur mit Hilfe eines GPS-Geräts also ohne Ausschilderung erfolgt.

Sowohl bei den Rennen als auch bei der Rallye konnten die Teilnehmer dem veranstaltenden RMSV wertvolle Tipps für nächstes Jahr geben, verbunden mit der Zusage auf jeden Fall wieder zu kommen. Am Abend bot Midnight Special Partymusik vom Feinsten.

### Tour-de-Barock am Sonntag

Es war sicher, dass es am Wochenende keine Regen wie im vergangenen Jahr gibt. Allerdings wurden die Radiomacher nicht müde ständig auf die zu erwartende Hitze hinzuweisen, sodass Befürchtungen aufkamen, ob es eine schwache Beteiligung auf den fünf Strecken geben wird. Bei den Vorbereitungen wurde bereits die Menge der Trinkvorräte für die Kontroll- und Verpflegungsstellen erhöht. Dies sollte sich als richtig erweisen und trotzdem musste stellenweise nachgeliefert werden.

Bereits vor 6.00 Uhr am Sonntag fanden sich zahlreiche Radler zum Massenstart für den Marathon ein. Insgesamt 151 Starter machten sich dann auf die 210 km lange Strecke. Aber auch die Starter der nachfolgenden Strecken machten sich bald auf den Weg um die zu erwartende große Hitze nicht auf der ganzen Strecke erdulden zu müssen. Insgesamt 259 Radler steuerten die 166 km Strecke an, weit mehr als 500 nahmen 93 km unter die Reifen und rund 130 bei 40 und 25 km. Es gab auch einige Fahrer auf langen Strecken die am Tag zuvor beim Mountainbikerennen gestartet waren – Respekt!

Bei den Gruppenwertungen gewannen je ein 20 Liter Bier-Fass von der Schussenrieder Brauerei die Starter der Firma „Liebherr Hausgeräte Ochsenhausen“ mit 36 Teilnehmern, die Radsportgruppe der Firma „Carthago Reisemobile“ aus Aulendorf mit 17 Startern und der Radsportclub Ladenburg der mit 16 Teilnehmern aus der Nähe von Heidelberg angereist war.

Nach der Rückkehr der Fahrer war im Schulhof und auf dem Platz beim Foyer der Stadthalle ein buntes Bild zu sehen, das die vielen Radler in ihren recht gefälligen Trikots boten. Sie konnten dort aus-

ruhen und Hunger und Durst stillen, bevor sie sich dann wieder auf den Heimweg machten.

Mit insgesamt rund 1.200 Teilnehmern an beiden Tagen war die Tour de Barock 2013 ein voller Erfolg. Bis auf einen Unfall beim Mountainbikerennen der, wie der Verletzte selbst angab vermutlich auf einen Fahrfehler zurückzuführen war, gab es für die Sanitäter der Johanniter, abgesehen von der Versorgung einiger Schürfwunden und Kratzer zum Glück nicht viel zu tun. Die Rahmenbedingungen an und in der Stadthalle waren optimal, die Versorgung der Gäste durch das Team der „Dicken Hilde“, unterstützt von den bewährten Mitarbeiterinnen des RMSV klappte problemlos und wurde von den Gästen gelobt.

Abschließend noch einmal einen ganz herzlichen Dank für die Unterstützung der Tour-de-Barock 2013 auch an die Stadt Bad Schussenried, die Hausmeister der Stadthalle, die Johanniter, natürlich an alle Sponsoren und nicht zuletzt an die vielen Helferinnen und Helfer des RMSV – mehr als 120 an der Zahl für ihren Einsatz vor und während der Tour. Nicht vergessen beim Dank sind die Radfahrer die zum Teil mehr als 800 km anreisten – und auch wiederkommen – weil ihnen die Tour de Barock in Bad Schussenried einfach gefällt. Nach der Tour ist vor der Tour – nach diesem Motto gilt es bereit in den nächsten Wochen wieder die ersten organisatorischen Vorbereitungen in die Wege zu leiten für die Tour 2014. Bilder von beiden Veranstaltungstagen finden Sie im Internet unter <http://www.egebild.com/>

## IMPRESSUM

### Herausgeber des „Schussenboten“ Stadt Bad Schussenried

Verantwortlich Bürgermeister Deinet  
Telefon: 0 75 83/94 01-10  
E-Mail: [Rathaus@Bad-Schussenried.de](mailto:Rathaus@Bad-Schussenried.de)

### Redaktion:

G. Bechinka, Rathaus  
Zimmer Nr. 15, Telefon: 94 01-20  
E-Mail: [Bechinka@Bad-Schussenried.de](mailto:Bechinka@Bad-Schussenried.de)

### Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH,  
88427 Bad Schussenried, Biberacher  
Straße 87  
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/22 86  
E-Mail: [info@schussendruck.de](mailto:info@schussendruck.de)

### Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Franz und Roland Frick

### Herstellung:

Schussendruck GmbH,  
88427 Bad Schussenried, Biberacher  
Straße 87  
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/2286  
E-Mail: [info@schussendruck.de](mailto:info@schussendruck.de)

### Auflage: 2.500

### Bezugspreis: 25,00 Euro jährlich

### Bankverbindung:

Volksbank Bad Schussenried, Kto. 198 210 00  
Raiffeisenbank Bad Schussenr., Kto. 10 600 000  
Kreissparkasse Bad Schussenr., Kto. 700 290



**Donnerstag 04.07.2013 bis  
Donnerstag 31.10.2013**

SONDERAUSSTELLUNG im Kloster Schussenried - Krippen in Europa. Eine wechselvolle Geschichte

**Sonntag 28.07.2013 bis  
Sonntag 03.11.2013**

Sonderausstellung: PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL im Kloster Schussenried

**Freitag 02.08.2013**

Stimmungsmusik mit dem Musikverein Altheim um 19:30 Uhr im Biergarten Schussenrieder Erlebnisbrauerei

**Samstag 03.08.2013**

Flohmarkt auf der Parkpromenade, Kloster Schussenried

Stimmungsmusik mit dem Musikverein Sauldorf um 19:30 Uhr im Biergarten Schussenrieder Erlebnisbrauerei

„Easy Livin“ um 20:00 Uhr im Schwarzbierhaus „Dicke Hilde“

**Sonntag 04.08.2013**

Die 1920er-Jahre auf dem Land im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach

Kinder- und Familienfest am Zellersee ab 14:00 Uhr

Sonderführung „Auf Tour mit dem fliegenden Pater Mohr“ um 15:00 Uhr im Kloster Schussenried

Serenadenkonzert mit dem Musikverein Steinhausen-Muttensweiler um 19:00 Uhr vor dem Kloster Schussenried

**Freitag 09.08.2013**

Stimmungsmusik mit dem Musikverein Denkingen um 19:30 Uhr im Biergarten Schussenrieder Erlebnisbrauerei

**Samstag 10.08.2013**

Stimmungsmusik mit dem Musikverein Molpertshaus um 19:30 Uhr im Biergarten Schussenrieder Erlebnisbrauerei

**Sonntag 11.08.2013**

Kürnbacher Familiensonntag: Rund um Flachs von 10:00 bis 18:00 Uhr im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach

Fahrttag der Dampfbahn an der Dampfbahnanlage Kürnbach

Serenadenkonzert mit dem Akkordeon Orchester Oberes Rißtal um 19:00 Uhr vor dem Kloster Schussenried

**Freitag 16.08.2013**

Stimmungsmusik mit der Egerländer Besetzung der Stadtkapelle Ochsenhausen um 19:30 Uhr im Biergarten Schussenrieder Erlebnisbrauerei

**Sonntag 18.08.2013**

Führung durchs Museumsdorf: Geheimnisse aus dem Kräutergarten um 15:00 Uhr im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach

**Freitag 23.08.2013**

„Albert“ mit der Quetschen sorgt für urige Stimmung ab 19:00 Uhr im Biergarten und Museumsschänke Schussenrieder Erlebnisbrauerei

**Sonntag 25.08.2013**

Oberschwäbischer Biertrag von 10:00 bis 18:00 Uhr im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach

Fahrttag der Dampfbahn an der Dampfbahnanlage Kürnbach

Serenadenkonzert mit dem Kirchenchor Bad Schussenried um 19:00 Uhr vor dem Kloster Schussenried

- Programmänderungen vorbehalten -

**Öffnungszeiten Bibliothekssaal und Kloster Schussenried**

Di bis Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr  
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

**Kutschenmuseum**

Im August, sonntags von 14 – 16 Uhr geöffnet. Geöffnet für Gruppen auf Voranmeldung, Tel. 07583/2259 oder Tel. 07583/3400.

**Wallfahrtsmuseum Steinhausen in der Alten Schmiede:**

Sonderausstellung im Wallfahrtsmuseum Steinhausen Was glauben wir denn? Ein Vergleich der Glaubensvorstellungen verschiedener Kulturen und Religionen. Termine nach Vereinbarung und jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 - 17.00 Anmeldung unter Telefon 07583 - 4606 / 017622904734 / Schmehle@t-online.de

**Öffnungszeiten**

**der vhs im Sommer**

Das vhs-Büro im Rathaus in Bad Schussenried ist auch während der Ferien immer donnerstags von 9:30 bis 11:30 Uhr besetzt. Die Geschäftsstelle der Volkshochschule im Zweckverband Altshausen – Aulendorf – Bad Buchau – Bad Schussenried in Aulendorf ist vom 05. bis 30. August 2013 nur morgens besetzt.

Ab Mitte August werden die neuen Programmhefte „Herbst 2013/14“ im gesamten Zweckverbandsgebiet an alle Haushalte verteilt. Ab dann können Sie sich in der Geschäftsstelle Aulendorf oder in den Zweigstellen zu den Kursen anmelden. Dort können dann auch zusätzliche Hefte abgeholt werden. Semesterbeginn ist am Montag, 16. September 2013.

vhs – Aulendorf, Hauptstr. 35, Tel. 07525/9239340. Fax: 07525/ 92393490

www.vhs-aulendorf.de  
info@vhs-aulendorf.de

**Kinderferienprogramm  
Bad Schussenried**

Die genauen Veranstaltungstermine können Sie in der Ausgabe 27 des Schussenbote vom 05.07.2013 nachlesen.